

BLK-Bildungsfinanzbericht 2003/2004. [2.] Bericht. Stand: November 2005

Bonn : BLK 2005, 145, 13, [4], A81, B116 S. - (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung; 131,2)

Dokument 1 von 4



Quellenangabe/ Reference:

BLK-Bildungsfinanzbericht 2003/2004. [2.] Bericht. Stand: November 2005. Bonn : BLK 2005, 145, 13, [4], A81, B116 S. - (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung; 131,2) - URN: urn:nbn:de:0111-opus-3227 - DOI: 10.25656/01:322

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-3227>

<https://doi.org/10.25656/01:322>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Heft 131 - II



**BLK-BILDUNGSFINANZBERICHT
2003/2004**

Bericht

Materialien zur Bildungsplanung
und zur Forschungsförderung

Mit den "Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung" veröffentlicht die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung Unterlagen zur Situation und Planung in bestimmten Bereichen des Bildungswesens und der gemeinsamen Forschungsförderung. Die Veröffentlichungen dienen insbesondere der Information der verantwortlichen Stellen und der fachlich interessierten Öffentlichkeit. Nachdruck und Verwendung in elektronischen Systemen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Geschäftsstelle der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) Bonn, E-Mail: presse@blk-bonn.de.

Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) - Geschäftsstelle -
Friedrich-Ebert-Allee 38 • 53113 Bonn • Telefon: (02 28) 5402-0 • Telefax: (02 28) 5402-150
e-mail: presse@blk-bonn.de • URL: <http://www.blk-bonn.de>

Heft 131 - II



BLK-BILDUNGSFINANZBERICHT
2003/2004

Bericht

Stand: November 2005

Materialien zur Bildungsplanung
und zur Forschungsförderung

Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK)
- Geschäftsstelle -
Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

Telefon: (0228) 5402-0
Telefax: (0228) 5402-150
E-mail: blk@blk-bonn.de
Internet: www.blk-bonn.de

Heft 131-II ISBN 3-934850-72-3
Heft 131 -Gesamtausgabe- ISBN 3-934850-73-1

2005

Inhaltsverzeichnis

0. VORBEMERKUNG	4
1. GESAMTGESELLSCHAFTLICHE AUFWENDUNGEN FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG BIS ZUM JAHR 2003	6
1.1 GESAMTGESELLSCHAFTLICHE AUFWENDUNGEN	6
1.2 FÖRDERMITTEL DER EU FÜR BILDUNG IN DEUTSCHLAND	16
1.3 DIE DEUTSCHEN BILDUNGS-AUSGABEN IM INTERNATIONALEN VERGLEICH ERGEBNISSE DER OECD-STUDIE „EDUCATION AT A GLANCE“/ "BILDUNG AUF EINEN BLICK"	19
2 GESAMTBETRACHTUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSGABEN (GRUNDMITTEL) FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG ^{OF 11-17,KITA}	35
2.1 VORBEMERKUNG: ZUR ABGRENZUNG DES BILDUNGSBUDGETS UND DES GRUNDMITTELKONZEPTS	35
2.2 DIE ÖFFENTLICHEN AUSGABEN Tabellen hierzu ab Seite 40	36
2.3 ÖFFENTLICHE AUSGABEN: VERHÄLTNIS ZUM BIP Tabellen hierzu ab Seite 44	43
2.4 ÖFFENTLICHE AUSGABEN: VERHÄLTNIS ZUM STAATSHAUSHALT Tabellen hierzu ab Seite 47	46
2.5 ÖFFENTLICHE AUSGABEN: PRO-KOPF-AUSGABEN Tabellen hierzu ab Seite 50	49
3. BILDUNG ^{OF 11-15,KITA} ÖFFENTLICHE AUSGABEN IN DEN JAHREN 2002 UND 2003 (IST), 2003 UND 2004 (SOLL) SOWIE VON 1975 BIS 2003 (IST)	53
3.1 DIE ENTWICKLUNG FÜR DEN GESAMTEN BILDUNGSBEREICH ^{OF 11-15,KITA} Tabellen hierzu ab Seite 59	53
3.2 DIE AUSGABEN NACH BILDUNGSBEREICHEN ^{OF 11-15,KITA}	61
3.2.1 Die Ausgaben im Elementarbereich und für die Jugendarbeit ^{KITA} Tabellen hierzu ab Seite 64	61
3.2.2 DIE AUSGABEN IM SCHULBEREICH ^{OF 11-12} Tabellen hierzu ab Seite 69	64
3.2.3 DIE AUSGABEN IM HOCHSCHULBEREICH ^{OF 13} Tabellen hierzu ab Seite 86	79
3.2.4 Die Ausgaben für Förderung von Schülern und Studierenden sowie das Sonstige Bildungswesen ^{OF 14, OF 15} Tabellen hierzu ab Seite 99	96

4	NETTOAUSGABEN UND EINNAHMEN	103
	Tabellen hierzu ab Seite 106	
5.	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG AUSSERHALB DER HOCHSCHULEN UND KULTUR	110
5.1	ÖFFENTLICHE AUSGABEN FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG AUSSERHALB DER HOCHSCHULEN IN DEN JAHREN 2001 UND 2002 (IST UND SOLL) UND 2003 (SOLL) SOWIE AB 1975 (IST) ^{OF 16-17}	110
	Tabellen hierzu ab Seite 114	
5.2	NACHRICHTLICH: ÖFFENTLICHE AUSGABEN FÜR KULTUR IN DEN JAHREN 2001 UND 2002 (IST UND SOLL) UND 2003 (SOLL) SOWIE AB 1975 (IST) ^{OF 18-19}	119
	Tabellen hierzu ab Seite 121	
	ANHANG	123
	HINWEISE ZUM DATENMATERIAL	124
A.	ALLGEMEINE HINWEISE	124
B.	METHODISCHE HINWEISE ZUR AUFBEREITUNG DER HAUSHALTSANSATZSTATISTIK DER STAATLICHEN HAUSHALTE FÜR DEN BILDUNGSFINANZBERICHT 2001/2002	126
	SCHEMA FÜR DIE AUFBEREITUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE NACH AUSGABEARTEN	143
	DER NEUE FUNKTIONENPLAN	146

0. Vorbemerkung

Die Geschäftsstelle der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung wertet seit 1972 jährlich die von Bund und Ländern gemeldeten Ausgaben der Gebietskörperschaften für Bildung und Wissenschaft aus. Der Bericht wird als BLK-Bildungsfinanzbericht (vormals „Ausgaben der Gebietskörperschaften für Bildung und Wissenschaft“) veröffentlicht.

Die Daten wurden von der Geschäftsstelle aufbereitet, der zuständigen BLK-Arbeitsgruppe zur Begutachtung vorgelegt und der Kommission über den Ausschuss „Bildungsplanung“ als Material zur Verfügung gestellt.

Die BLK-Bildungsfinanzberichte informieren möglichst aktuell über den Stand der gesamten öffentlichen Aufwendungen für Bildung, Wissenschaft und Forschung in der Bundesrepublik Deutschland und deren Entwicklung seit 1975. Sie umfassen die Ist-Ausgaben von 1975 bis 2003, sowie die Soll-Werte der Jahre 2003 und 2004. Sie stützen sich in erster Linie auf die Ist-Werte der öffentlichen Haushalte, die in einer vollständigen Zeitreihe seit 1975 vorliegen, und nennen zusätzlich zu den Ist-Werten jeweils auch die aktuellen Soll-Werte des laufenden Berichtsjahres und zu Vergleichszwecken die des Vorjahres.

Die Daten für die Bildungsfinanzberichte unterliegen einer ständigen Aktualisierung und Überprüfung. Daher sind sie nicht mit den Werten für die zurückliegenden Jahre, die in den Vorjahresberichten ausgewiesen worden sind, identisch.

Der diesjährige **Bildungsfinanzbericht** hat folgenden Aufbau:

- **Kapitel 1** geht von der internationalen Klassifikation aus und beschreibt auf der Grundlage der verfügbaren Daten die gesamtgesellschaftlichen Aufwendungen, so wie sie international gemeldet werden.
Danach werden die Ausgaben in der Abgrenzung des Bildungsbudgets (Budgetausgaben = Personalausgaben, Sachaufwendungen, Investitionen) für Bildung, Wissenschaft und Forschung ausgewiesen, d.h. alle Ausgaben, die in Deutschland vom Staat, der Wirtschaft und den Privaten für diesen Bereich aufgewendet werden.
Außerdem werden die Aufwendungen der EU für Bildung in Deutschland ausgewiesen. Das Kapitel wird abgeschlossen mit einer Einordnung Deutschlands im internationalen Vergleich auf der Grundlage der Ergebnisse der OECD-Studien.
- **Kapitel 2** stellt die öffentlichen Grundmittel für den Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsbereich für die aktuellen Jahre in einer Gesamtbetrachtung vergleichend dar.
- **Kapitel 3** gibt eine entsprechende Einzeldarstellung der öffentlichen Ausgaben für den Bildungsbereich. Die Veränderungen der öffentlichen Ausgaben für die Bereiche Schule, Hochschule, Förderung des Bildungswesens und Sonstiges Bildungswesen in den letzten Jahren und in einer Zeitreihe seit 1975, werden sowohl nach dem jeweiligen Zweck, für den diese Ausgaben getätigt wurden (Zuordnung nach Funktionen), als auch nach den beteiligten Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden) ausführlich be-

schrieben. Dabei werden in Tabellen oder Grafiken die folgenden bundesweiten Entwicklungen ausgewiesen nach:

- den Grundmitteln (nach Funktionen soweit z.Zt. möglich) bzw. Oberfunktionen und Gebietskörperschaften),
 - den jeweiligen Anteilen des Bundes, der Länder und der Kommunen an den Ausgaben,
 - den Anteilen am BIP sowie am öffentlichen Gesamthaushalt,¹
 - den Ausgaben absolut bzw. dem BIP pro Kopf der Bevölkerung bzw. der bildungsrelevanten Bevölkerung, getrennt nach Schülern und Hochschülern,
 - den Ausgaben nach Ländern,
 - der Aufteilung der Ausgaben nach Ausgabenarten,
 - den Versorgungsleistungen und Beihilfen.
- Im **Kapitel 4** werden für den Bildungsbereich die Nettoausgaben und Einnahmen soweit verfügbar dargestellt.
 - Im **Kapitel 5** werden für den Bereich Forschung und Entwicklung sowie die Kulturausgaben die aktuellen öffentlichen Ausgaben (Grundmittel) dargestellt.

Im Anhang befinden sich die methodischen Hinweise zum Datenmaterial sowie die Übersicht des Ausgaben/Einnahmen-Schemas und der Haushaltssystematik.

Im **Tabellenteil** werden die vom Statistischen Bundesamt aufbereiteten Daten des Bundes, der Länder und der Gemeinden für die Bereiche der Hauptfunktion 1 (Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur) sowie die entsprechenden Ausgabearten tabellarisch dargestellt. Er gliedert sich wie folgt:

- **Tabellenteil A:** Übersichten in der Abgrenzung der Oberfunktionen
- **Tabellenteil B:** Einzelübersichten der Ausgaben des Bundes und der Länder.

¹ Die Finanzseite ist der Auffassung, dass sich aufgrund der sehr unterschiedlichen Staats-, Wirtschafts- und Demographiestrukturen aus dem Verhältnis von Bildungsausgaben zum Bruttoinlandsprodukt bzw. zu den Staatsausgaben ohne weitere Differenzierung keine aussagekräftige Argumentation für den internationalen Bereich ableiten lässt. Sie sieht in undifferenzierten Darstellungen solcher Indikatoren auch keine geeignete Grundlage für eine Bewertung der Entwicklung auf nationaler Ebene. In diesem Zusammenhang weist die Finanzseite auch darauf hin, dass eine Bewertung der Bildungsanteile an den Gesamtausgaben des Staates allenfalls ohne Einbeziehung der Zinsausgaben aussagefähig sein könnte, da hierdurch gebundene Finanzmittel nicht für die Erfüllung staatlicher Aufgaben zur Verfügung stehen.

Aus Sicht der Bildungsseite erfolgen die Darstellungen international in der OECD-Veröffentlichung "Education at a Glance" sehr differenziert. Insbesondere auf diese Veröffentlichung wird im vorliegenden Bericht rekurriert. National erfolgt die Darstellung in Anlehnung an die internationalen Gepflogenheiten (s. hierzu: BLK-Bericht „Vorschläge zur Verbesserung der Bildungsfinanzstatistiken für die nationale und internationale Berichterstattung“, Heft 79 der „Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung“, Bonn 2000 und "Bildungsfinanzstatistik "Sachstand und Vorschläge zur Verbesserung", Bonn 2005, Heft 128). Die Bildungsseite kann daher dieser Einschätzung nicht folgen.

1. Gesamtgesellschaftliche Aufwendungen für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Entwicklung bis zum Jahr 2003

1.1 Gesamtgesellschaftliche Aufwendungen

Auf der Grundlage verfügbarer Daten aus der amtlichen Statistik, Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamtes, weiterer Veröffentlichungen staatlicher Stellen und Ergebnissen von Forschungsinstituten ist eine Zusammenstellung aller z.Zt. näherungsweise quantifizierbaren Aufwendungen für den Bereich Bildung, Wissenschaft und Forschung insbesondere für die internationalen Meldungen vorgenommen worden (**Tabelle 1.1**). Hierbei handelt es sich für den überwiegenden Teil der Daten (insbesondere bei den nicht-öffentlichen Aufwendungen) um Schätzwerte – Aussagen auf dieser Basis sind daher als Tendenzaussagen zu werten.²

Diese Gesamtdarstellung bildet das Bildungsbudget bzw. Forschungsbudget der Bundesrepublik Deutschland und ist Grundlage für die internationalen Datenmeldungen an die UNESCO, die OECD und die EU (UOE-Fragebögen). Ausgewiesen wird die Summe aus Personalausgaben, Investitionen und Sachausgaben (Bildungsausgaben, s. auch Glossar). Sie haben eine andere Abgrenzung als die im Bildungsfinanzbericht verwendeten Grundmittel. Daher sind diese Ausgaben methodisch nur bedingt mit der Budgetbetrachtung kompatibel.

Die **Ausgaben für Bildung**³ in der **international** verwendeten Abgrenzung betragen im Jahr 2002 112,1 Mrd. €⁴. Dies waren 5,3 % am BIP⁵.

Bildung
internat.
2002

In der internationalen Abgrenzung wird die Forschung an Hochschulen mit berücksichtigt wohingegen die Weiterbildung und weitere private und staatliche Leistungen (Kindergeld) ausgeschlossen werden. (**Tabelle 1.1**).

Wenn man diese mit einbezieht, dann betragen die **Ausgaben für Bildung** in der **nationalen** Abgrenzung in Deutschland 2002 insgesamt 135,5 Mrd. €. Dies waren 6,4 % am BIP.

Bildung
national
2002

Darin sind enthalten die Versorgungs- und Beihilfeleistungen der öffentlichen Haushalte in Höhe von 8,3 Mrd. €. Bei den Versorgungsleistungen (7,1 Mrd. €) handelt es sich um fiktive Versorgungsaufwendungen für aktive Beamten (kausalitätsbezogener Ansatz) sowie 1,2 Mrd. € für Beihilfeleistungen.⁶

² Methodische Hinweise

³ Einschließlich Kindertagesstätten und Teilen aus der Jugendarbeit.

⁴ In der Abgrenzung des Indikators B 1.2 aus den OECD Berichten „Bildung auf einen Blick / Education at a Glance“.

⁵ Berechnung des BIP nach dem neuen ESVG (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen) 1995.

⁶ Für die Finanzseite ist neben der Kausalbetrachtung eine kassenmäßige Betrachtung maßgeblich. Danach liegen die Versorgungs- und Beihilfeleistungen bei insgesamt 13,5 Mrd. €. Diese Diskrepanz zu den Ergebnissen der Kausalbetrachtung ist zur Zeit nicht auflösbar. Eine Überprüfung ist daher zwischen Bildungs- und Finanzseite für den nächsten Bildungsfinanzbericht vereinbart worden.

11,2 Mrd. € oder 8,3 % entfielen dabei auf den Elementarbereich, rund 57,9 Mrd. € oder 42,8 % auf den schulischen Bereich⁷, rund 12,2 Mrd. € oder 9,0 % auf den Hochschulbereich⁸ und 13,8 Mrd. € oder 10,2 % auf die betriebliche Ausbildung. Die Weiterbildungsaufwendungen, die in den internationalen Meldungen nicht enthalten sind, beziffern sich für öffentliche und private Haushalte auf 10 Mrd. € oder 7,4 %.

Außerdem sind noch Ausgaben der privaten Haushalte für Nachhilfe und Lernmittel in Höhe von 4,6 Mrd. € sowie die Ausgaben der sonstigen Bildungseinrichtungen in Höhe von 11,2 Mrd. € oder insgesamt 11,7 % an den Bildungsausgaben festzuhalten.

Die Bildungsförderungen (BAföG), die Förderung von Bildungsteilnehmern durch die BA und das Kindergeld für kindergeldberechtigte Bildungsteilnehmer ab 19 Jahren beträgt insgesamt 14,5 Mrd. € oder 10,7 %.

Der Betrag von 135,5 Mrd. € für Bildung (Bildungsbudget) im Jahr 2002 (eine entsprechende Betrachtung für das Jahr 2003 liegt noch nicht vor) wurde finanziert von:

- der öffentlichen Hand mit insgesamt 103,0 Mrd. € oder 76,0 %, davon⁹:
 - Bund 17,2 Mrd. € oder 16,7 %
 - Länder 65,0 Mrd. € oder 63,1 % und
 - Gemeinden 20,8 Mrd. € oder 20,2 % und
- den privaten Haushalten¹⁰ und der Wirtschaft mit 32,5 Mrd. € oder 24,0 %.

Bildung
national
2002
Finanzierung

Die Wirtschaft leistet ihren Beitrag insbesondere für die Berufsausbildung (Anteil am dualen System) und an der Weiterbildung, die privaten Haushalte durch die Kindergartenbeiträge und Ausgaben für Nachhilfe, Lernmittel und dgl. mit insgesamt 4,6 Mrd. €.

Im Jahr 2003 sind die Ausgaben für Bildung in dieser Abgrenzung auf 134,9 Mrd. € gesunken, d.h. um 0,6 Mrd. € oder 0,4 %. Der Anteil am BIP beträgt 2003 6,3 %.

Bildung
national
2003

Die Ausgaben¹¹ für Bildung, Forschung und Wissenschaft der öffentlichen und privaten Haushalte sowie der Unternehmen des Jahres 2003 belaufen sich auf rd. 193,3 Mrd. € (2002: 193,0). Sie verteilen sich 2003 auf (Übersicht 1, **Tabelle 1.2**):

Bildung,
F&E
national
2003

- die Durchführung des Bildungsprozesses mit rd. 121,5 Mrd. € (2002: 121,0 Mrd. €),
- die Förderung von Bildungsteilnehmern mit rd. 13,4 Mrd. € (2002: 14,5 Mrd. €),
- Forschung und Entwicklung mit rd. 54,3 Mrd. € (2002: 53,4 Mrd. €) und
- Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur mit rd. 4,1 Mrd. € (2002: 4,1 Mrd. €).

⁷ Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens, Fachschulen und Berufsakademien sowie Beihilfe und Versorgungsleistungen.

⁸ Ohne Hochschulforschung und medizinische Versorgung, einschließlich Beihilfe und Versorgungsleistungen.

⁹ Bezogen auf die gesamtgesellschaftlichen Aufwendungen für Bildung und Wissenschaft in Höhe von 135,5 Mrd. € beträgt der Anteil des Bundes 12,7 %, der Länder 48,0 % und der Gemeinden 15,4 %.

¹⁰ Die Aufwendungen der privaten Haushalte für eigene Weiterbildung sind bisher hierin noch nicht enthalten. Nach neusten Berechnungen des BIBB wendeten die rund 27,78 Mio. Teilnehmer an beruflicher Weiterbildung insgesamt 13,9 Mrd. € für eigene Weiterbildung auf.

¹¹ Budgetausgaben = Summe aus Personalausgaben, Sachaufwand und Investitionen.

Insgesamt sind dies rd. 9,1 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) und damit 0,1 %-Punkte weniger als 2002. Der Bildungsbereich (ohne die Forschung an Hochschulen) hat einen Anteil von 6,3 %, Forschung und Entwicklung von 2,6 % und die Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur 0,2% am BIP. Dies ist aber vor dem Hintergrund zu bewerten, dass der Anteil der Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsausgaben an den öffentlichen Gesamthaushalten insgesamt steigt, wohingegen der Anteil der öffentlichen Gesamthaushalte am BIP sinkt.

Für das Jahr 2002 (eine entsprechende Betrachtung für das Jahr 2003 liegt noch nicht vor) wurde der Betrag von 193,0 Mrd. € für Bildung, Forschung und Wissenschaft finanziert von **(Übersicht 2 und Tabelle 1.3):**

Bildung
F&E
national
2002
Finanzierung

- den öffentlichen Haushalten mit insgesamt 123,7 oder 64,1%, davon¹²:
 - Bund 26,3 Mrd. € oder 21,3 %
 - Länder 75,1 Mrd. € oder 60,7 % und
 - Gemeinden 22,3 Mrd. € oder 18,0 %
- den privaten Haushalten und der Wirtschaft mit 67,9 Mrd. € oder 35,2 % und
- dem Ausland mit 1,4 Mrd. € oder 0,7 %.

Daraus errechnet sich eine Steigerung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Forschung von 2001 zu 2002 um insgesamt 2,4 % und von 2002 zu 2003 um 0,2 %.

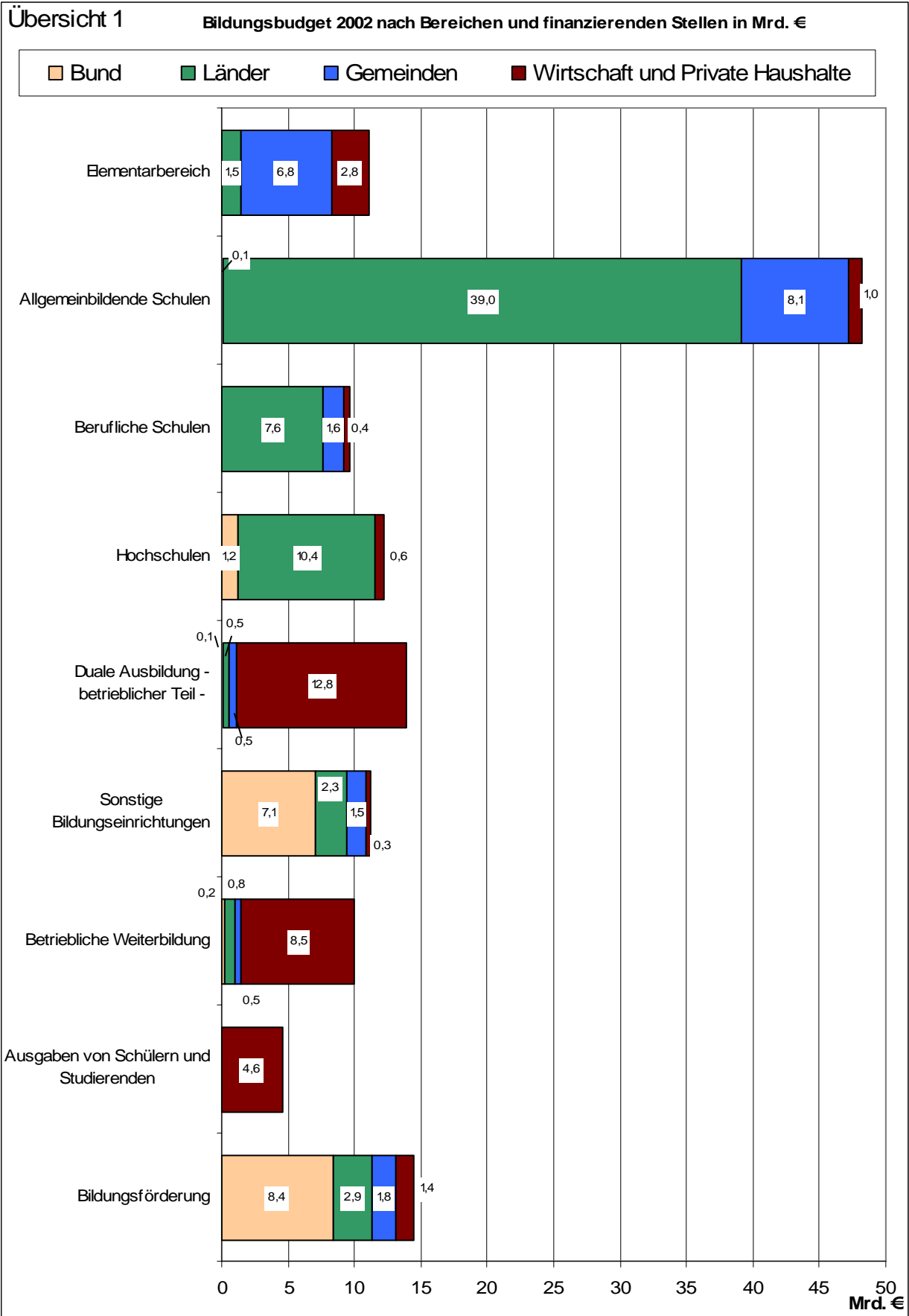
¹² Bezogen auf die gesamtgesellschaftlichen Aufwendungen für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Höhe von 193 Mrd. €, beträgt der Anteil des Bundes 13,6 %, der Länder 38,9 % und der Gemeinden 11,6 %.

Tabelle 1.1 Bildungsausgaben° 2002 in der nationalen und internationalen Abgrenzung *

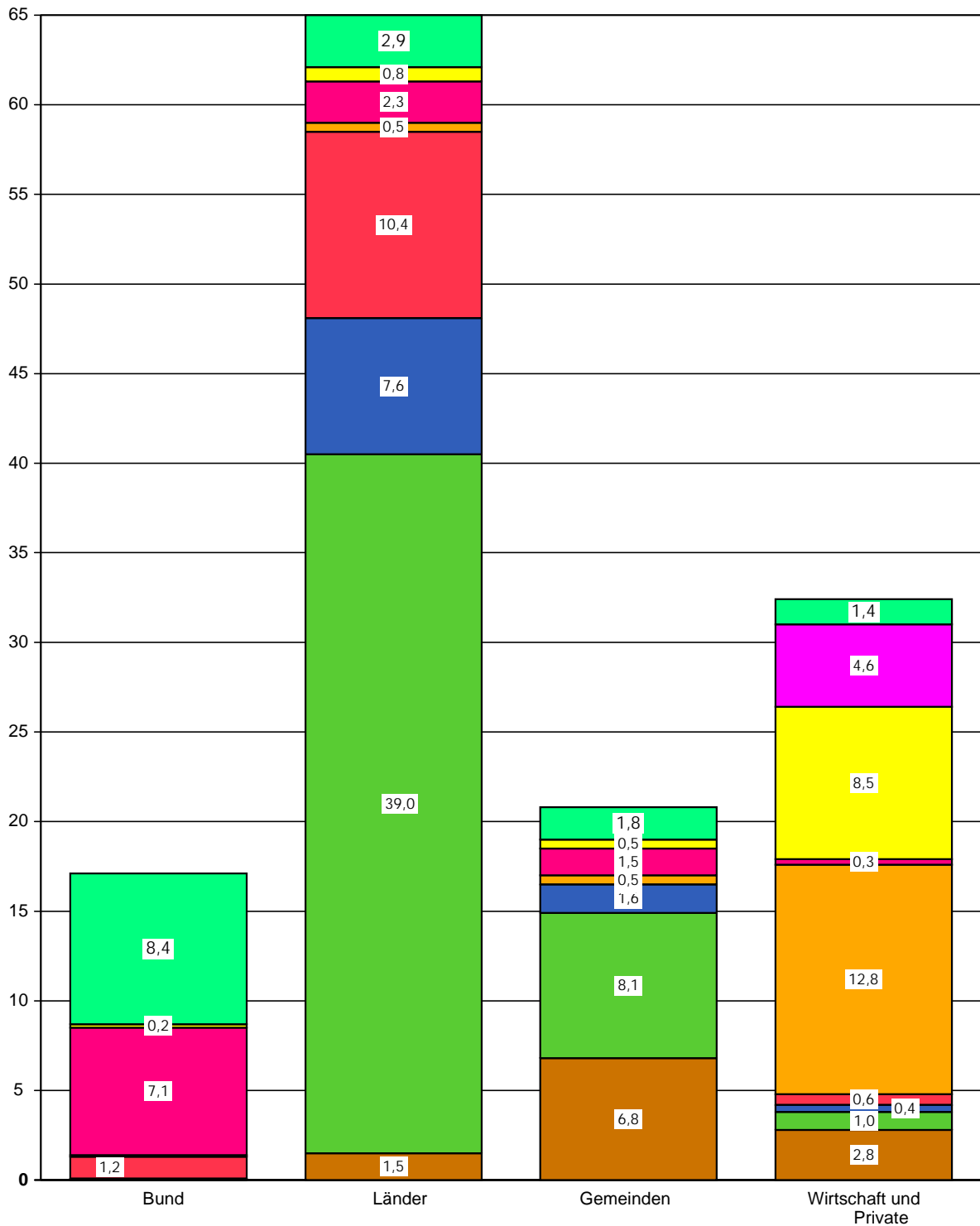
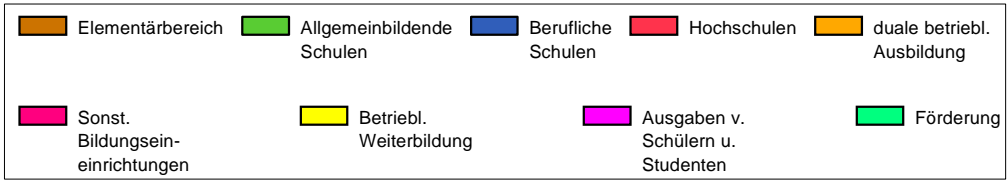
	davon: Berücksichtigung im nationalen Bildungsbudget	davon: Berücksichtigung in den internationalen Meldungen (UOE)
Bildung insgesamt (Näherungswert °)	135,3	111,3
Vorschulische Erziehung (privat / öffentlich)	11,1	11,1
Krippen, Horte, Tagespflege	(1,7)	(1,7)
Tageseinrichtungen	10,8	10,8
Vorschule	0,3	0,3
Beihilfe, Versorgung	0	0,0
Schulen (privat / öffentlich)	56,5	56,5
Allgemeinbildende Schulen - privat, öffentlich	48,2	48,2
Berufliche Schulen nachrichtlich: Beihilfe, Versorgung (oben enthalten)	8,3	8,3
Schulformen - postsekundär II	1,4	1,4
Fachschulen	0,8 (S)	0,8 (H)
Schulen des Gesundheitswesens	0,5 (S)	0,5 (H)
Berufsakademien	0,1 (S)	0,1 (H)
<i>Zuordnung: S = Schulbereich / H = Hochschulbereich</i>		
Hochschulen (privat / öffentlich)	12,1	21,3
Hochschulen	11,4	11,4
Medizinische Versorgung	(9,9)	(9,9)
Hochschulforschung	(9,1)	9,1
Beihilfe, Versorgung	0,7	0,7
DFG-Zuschlag	(0,0)	0,0
Doktorandenförderung	(0,1)	0,1
Duale Betriebliche Ausbildung	13,9	13,9
des öffentlichen Bereichs	1,1	1,1
des nichtöffentlichen Bereichs	12,8	12,8
Betriebliche Weiterbildung der Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften	10,0	0,0
Weiterbildung	10,0	(10,0)
Sonstige Bildungseinrichtungen	11,3	5,5
Einrichtungen der Jugendarbeit	1,5	(1,5)
Sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen	2,8	(1,3)
Sonstige private Bildungseinrichtungen	7,0	(4,2)
Ausgaben von Schülern und Studierenden für Nachhilfe, Lernmittel u.dgl.	4,6	0,0
private Aufwendungen	4,6	(4,6)
Bildungsförderung der Gebietskörperschaften	5,5	1,6
Schüler-BAföG	1,6	1,6 (S)
sonstige Schülerförderung	0,8	(0,8)
Förderung der Studierenden	3,1	(3,1)
Zuschüsse an Teilnehmer von Weiterbildungsmaßnahmen	0,0	(0,0)
<i>Zuordnung: S = Schulbereich / H = Hochschulbereich</i>		
Förderung von Bildungsteilnehmern durch die Bundesagentur für Arbeit	5,5	0,0
Bundesagentur für Arbeit	5,5	(5,5)
Kindergeld für kindergeldberechtigte Bildungsteilnehmer ab 19 Jahren	3,4	0,0
Kindergeld	3,4	(3,4)

nicht enthalten

° Es handelt sich hierbei um Näherungswerte. Abweichungen ergeben sich durch Zusetzungen und Abzüge unterhalb der ausgewiesenen Einzelpositionen, die nicht mehr darstellbar sind. Rundungsdifferenzen



Bildungsbudget 2002 nach finanzierenden Stellen und Bildungsbereichen
in Mrd. €



Bericht

Tabelle 1.2:

Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft in der Durchführungsbetrachtung 2002 und 2003

Bildungsbereiche	Ausgaben in Mrd EUR		Ausgaben in % des BIP	
	2002	2003 ¹⁾	2002	2003 ¹⁾
A Ausgaben für den Bildungsprozeß (Durchführung) ¹⁾	121,0	121,5	5,7	5,7
10 Öffentliche Vorschulen, Schulen, Hochschulen	70,5	71,1	3,3	3,3
11 Vorschulische Erziehung ²⁾	4,8	5,1	0,2	0,2
12 Allgemeinbildende Schulen	45,2	45,4	2,1	2,1
13 Berufliche Schulen ³⁾	8,6	8,6	0,4	0,4
14 Hochschulen ⁴⁾	11,9	12,0	0,6	0,6
20 Private Vorschulen, Schulen, Hochschulen	10,8	11,3	0,5	0,5
21 Vorschulische Erziehung ²⁾	6,4	-	0,3	-
22 Allgemeinbildende Schulen	3,0	-	0,1	-
23 Berufliche Schulen ³⁾	1,1	-	0,1	-
24 Hochschulen ⁴⁾	0,3	-	0,0	-
10+20 Vorschulen, Schulen, Hochschulen insgesamt	81,4	82,4	3,9	3,9
11+21 Vorschulische Erziehung insgesamt	11,2	-	0,5	-
12+22 Allgemeinbildende Schulen insgesamt	48,2	-	2,3	-
13+23 Berufliche Schulen insgesamt	9,7	-	0,5	-
14+24 Hochschulen insgesamt	12,2	-	0,6	-
30 Betriebliche Ausbildung im Rahmen der dualen Bildung	13,8	13,6	0,7	0,6
31 des öffentlichen Bereichs	1,1	-	0,0	-
32 des nichtöffentlichen Bereichs	12,8	-	0,6	-
40 Betriebliche Weiterbildung der Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften ⁵⁾	10,0	10,0	0,5	0,5
50 Sonstige Bildungseinrichtungen	11,2	10,9	0,5	0,5
51 Einrichtungen der Jugendarbeit	1,5	-	0,1	-
52 Sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen ⁶⁾	2,8	-	0,1	-
53 Sonstige private Bildungseinrichtungen ^{7) 8)}	7,0	-	0,3	-
54 Serviceleistungen der öff. Verwaltung	-	-	-	-
60 Ausgaben von Schülern und Studierenden für Nachhilfe, Lernmittel u.dgl.	4,6	4,6	0,2	0,2
B Förderung von Bildungsteilnehmern ⁹⁾	14,5	13,4	0,7	0,6
10 Bildungsförderung durch Gebietskörperschaften	5,5	5,6	0,3	0,3
11 Schülerförderung	2,4	-	0,1	-
12 Förderung der Studierenden	3,1	-	0,1	-
13 Zuschüsse an Teilnehmer von Weiterbildungsmaßnahmen	0,0	-	0,0	-
20 Förderung von Bildungsteilnehmern durch die Bundesagentur für Arbeit ^{7) 8)}	5,5	4,3	0,3	0,2
30 Kindergeld für kindergeldberechtigte Bildungsteilnehmer ab 19 Jahren	3,4	3,4	0,2	0,2
A - B Bildungsbudget	135,5	134,9	6,4	6,3
C 10 Ausgaben für Forschung und Entwicklung ^{1) 10)}	53,4	54,3	2,5	2,6
11 Wirtschaft	37,0	37,9	1,8	1,8
12 Staatliche Forschungseinrichtungen ¹¹⁾	1,0	1,0	0,0	0,0
13 Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	6,3	6,3	0,3	0,3
14 Hochschulen	9,1	9,1	0,4	0,4
D 20 Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur ¹⁾	4,1	4,1	0,2	0,2
21 Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformationszentren (ohne FuE-Ausgaben)	0,6	-	0,0	-
22 Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken	2,0	-	0,1	-
23 Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung (ohne FuE-Ausgaben)	1,5	-	0,1	-
A-D Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft insgesamt	193,0	193,3	9,2	9,1

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen und Schätzungen auf der Basis diverser amtlicher und nichtamtlicher Daten.

1) Durchführungsrechnung (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben, z.T.Kosten bzw. geschätzt auf der Basis der öffentlichen Zuschüsse), Abgrenzung nach dem Kor für 2003 teilweise vorläufige Werte.

2) Kindergärten, Vorschulklassen, Schulkindergärten

3) einschließlich Fachschulen, Berufsakademien, Schulen des Gesundheitswesens.

4) ohne Ausgaben für die Krankenbehandlung, Forschung und Entwicklung

5) Schätzung der Kosten für interne und externe Weiterbildung (ohne Personalkosten der Teilnehmer) auf der Basis der Erwerbstätigen (ohne Auszubildende) laut Mikrozensus und der durchschnittlichen Weiterbildungskosten je Beschäftigten laut der zweiten Europäischen Erhebung zur beruflichen Weiterbildung (CVTS2).

Eventuelle Doppelzahlungen bei externen Weiterbildungsmaßnahmen (z.B. in Hochschulen) wurden nicht bereinigt.

6) Einschl. behördeninterner Angaben für die Beamtenausbildung (zum Teil geschätzt), Serviceleistungen der öffentlichen Verwaltung sowie Studienseminare

7) Zuschüsse der staatlichen und kommunalen Haushalte an private Einrichtungen der Erwachsenenbildung sowie der Bundesagentur für Arbeit an private überbetriebliche Aus- und Weiterbildungsstätten; eventuelle Doppelzahlungen (Duale Ausbildung, Weiterbildung) konnten nicht bereinigt werden.

8) Aufteilung der Bildungsausgaben der Bundesagentur für Arbeit auf Ausgaben für den Bildungsprozeß und Bildungsförderung aufgrund von vorläufigen Ergebnissen einer Studie des StBA über die Bildungsausgaben der Bundesagentur für Arbeit.

9) Zahlungen der öffentlichen Haushalte an Bildungsteilnehmer zur Finanzierung der Lebenshaltung auf Zuschuß- oder Darlehensbasis (brutto), einschl. Bafög-Darlehen der Deutschen Ausgleichsbank und Ausgaben der Studentenwerke.

10) Berechnet nach den Methoden der FuE-Statistik (Frascati-Handbuch/OECD-Meldung).

11) Einschl. FuE-Ausgaben der wissenschaftlichen Bibliotheken und Museen.

Tabelle 1.3:
Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft in der Finanzierungs Betrachtung 2002

Bildungsbereiche		Ausgaben in Mrd. Euro im Jahr 2002						
		Staat				Private	Ausland	gesamte Volkswirtschaft
		Bund	Länder	Gemeinden	zusammen			
A	Ausgaben für den Bildungsprozess (Finanzierung)¹⁾	8,8	62,1	19,0	89,9	31,1	0,0	121,0
10	Öffentliche Vorschulen, Schulen, Hochschulen	1,3	54,6	12,5	68,4	2,1	0,0	70,5
11	Vorschulische Erziehung ²⁾	0,0	0,8	3,1	4,0	0,8	0,0	4,8
12	Allgemeinbildende Schulen	0,1	36,4	7,9	44,5	0,8	0,0	45,2
13	Berufliche Schulen ³⁾	0,0	7,0	1,5	8,5	0,1	0,0	8,6
14	Hochschulen ⁴⁾	1,2	10,3	0,0	11,5	0,4	0,0	11,9
20	Private Vorschulen, Schulen, Hochschulen	0,0	4,0	4,0	8,1	2,8	0,0	10,8
21	Vorschulische Erziehung ²⁾	0,0	0,7	3,7	4,4	2,0	0,0	6,4
22	Allgemeinbildende Schulen	0,0	2,6	0,1	2,7	0,2	0,0	3,0
23	Berufliche Schulen ³⁾	0,0	0,7	0,2	0,8	0,3	0,0	1,1
24	Hochschulen ⁴⁾	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,3
10+20	Vorschulen, Schulen, Hochschulen insgesamt	1,3	58,6	16,6	76,5	4,9	0,0	81,4
11+21	Vorschulische Erziehung insgesamt	0,0	1,5	6,8	8,4	2,8	0,0	11,2
12+22	Allgemeinbildende Schulen insgesamt	0,1	39,0	8,1	47,2	1,0	0,0	48,2
13+23	Berufliche Schulen insgesamt	0,0	7,6	1,6	9,3	0,4	0,0	9,7
14+24	Hochschulen insgesamt	1,2	10,4	0,0	11,6	0,6	0,0	12,2
30	Betriebliche Ausbildung im Rahmen der dualen Bildung	0,1	0,5	0,5	1,1	12,8	0,0	13,8
31	des öffentlichen Bereichs	0,1	0,5	0,5	1,1			1,1
32	des nichtöffentlichen Bereichs				0,0	12,8		12,8
40	Betriebliche Weiterbildung der Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften⁵⁾	0,2	0,8	0,5	1,5	8,5	0,0	10,0
50	Sonstige Bildungseinrichtungen	7,1	2,3	1,5	10,9	0,3	0,0	11,2
51	Einrichtungen der Jugendarbeit	0,1	0,2	1,0	1,4	0,1	0,0	1,5
52	Sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen ⁶⁾	0,2	2,0	0,3	2,5	0,2	0,0	2,8
53	Sonstige private Bildungseinrichtungen ^{7,8)}	6,8	0,1	0,1	7,0	0,0	0,0	7,0
60	Ausgaben von Schülern und Studierenden für Nachhilfe, Lernmittel u.dgl.	0,0	0,0	0,0	0,0	4,6	0,0	4,6
B	Förderung von Bildungsteilnehmern⁹⁾	8,4	2,9	1,8	13,1	1,4	0,0	14,5
10	Bildungsförderung durch Gebietskörperschaften	1,4	1,4	1,3	4,1	1,4	0,0	5,5
11	Schülerförderung	0,5	0,6	1,3	2,4	0,0	0,0	2,4
12	Förderung der Studierenden	0,9	0,8	0,0	1,7	1,4	0,0	3,1
13	Zuschüsse an Teilnehmer von Weiterbildungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Förderung von Bildungsteilnehmern durch die Bundesagentur für Arbeit^{7,8)}	5,5	0,0	0,0	5,5	0,0	0,0	5,5
30	Kindergeld für kindergeldberechtigte Bildungsteilnehmer ab 19 Jahren	1,5	1,5	0,5	3,4	0,0	0,0	3,4
A - B	Bildungsbudget	17,2	65,0	20,8	103,0	32,5	0,0	135,5
C	Ausgaben für Forschung und Entwicklung¹¹⁾¹⁰⁾	7,9	8,8	0,1	16,8	35,2	1,3	53,4
11	Wirtschaft	1,8	0,5	0,0	2,3	33,8	0,9	37,0
12	Staatliche Forschungseinrichtungen ¹¹⁾	0,5	0,4	0,1	1,0	0,0	0,0	1,0
13	Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	4,0	1,8	0,0	5,8	0,3	0,2	6,3
14	Hochschulen	1,6	6,2	0,0	7,7	1,1	0,2	9,1
D	Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur¹⁾	1,2	1,3	1,5	3,9	0,2	0,0	4,1
21	Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformations- zentren (ohne FuE-Ausgaben)	0,3	0,2	0,0	0,6	0,0	0,0	0,6
22	Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken	0,0	0,5	1,3	1,9	0,1	0,0	2,0
23	Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung (ohne FuE-Ausgaben)	0,8	0,6	0,1	1,5	0,0	0,0	1,5
A-D	Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft zusammen	26,3	75,1	22,3	123,7	67,9	1,4	193,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen und Schätzungen auf der Basis diverser amtlicher und nichtamtlicher Daten.

- 1) Finanzierungsrechnung (Mittelgeber), Abgrenzung nach dem Konzept 2002
- 2) Kindergärten, Vorschulklassen, Schulkindergärten
- 3) einschließlich Fachschulen, Berufsakademien, Schulen des Gesundheitswesens.
- 4) ohne Ausgaben für die Krankenbehandlung, Forschung und Entwicklung
- 5) Schätzung der Kosten für interne und externe Weiterbildung (ohne Personalkosten der Teilnehmer) auf der Basis der Erwerbstätigen (ohne Auszubildende) laut Mikrozensus und der durchschnittlichen Weiterbildungskosten je Beschäftigten laut der zweiten Europäischen Erhebung zur beruflichen Weiterbildung (CVTS2).
- Eventuelle Doppelzählungen bei externen Weiterbildungsmaßnahmen (z.B. in Hochschulen) wurden nicht bereinigt.
- 6) Einschl. behördeninterner Angaben für die Beamtenausbildung (zum Teil geschätzt), Serviceleistungen der öffentlichen Verwaltung sowie Studienseminare
- 7) Zuschüsse der staatlichen und kommunalen Haushalte an private Einrichtungen der Erwachsenenbildung sowie der Bundesagentur für Arbeit an private überbetriebliche Aus- und Weiterbildungsstätten; eventuelle Doppelzählungen (Duale Ausbildung, Weiterbildung) konnten nicht bereinigt werden.
- 8) Aufteilung der Bildungsausgaben der Bundesagentur für Arbeit auf Ausgaben für den Bildungsprozess und Bildungsförderung aufgrund von vorläufigen Ergebnissen einer Studie des StBA über die Bildungsausgaben der Bundesagentur für Arbeit.
- 9) Zahlungen der öffentlichen Haushalte an Bildungsteilnehmer zur Finanzierung der Lebenshaltung auf Zuschuß- oder Darlehensbasis (brutto), einschl. Bafög-Darlehen der Deutschen Ausgleichsbank und Ausgaben der Studentenwerke.
- 10) Berechnet nach den Methoden der FuE-Statistik (Frascati-Handbuch/OECD-Meldung).
- 11) Einschl. FuE-Ausgaben der wissenschaftlichen Bibliotheken und Museen.

2003 lagen die Ausgaben für **Forschung** bei 54,3 Mrd. €. Im Vorjahr betragen sie noch 53,4 Mrd. €. Damit hat sich der Anteil dieser Ausgaben am BIP von 2,5 % im Jahr 2002 auf 2,6 % im Jahr 2003 erhöht.

F
national
2003

Zur Finanzierung der Forschung im Jahr 2002 (eine entsprechende Betrachtung für das Jahr 2003 liegt noch nicht vor) in Höhe von 53,4 Mrd. € (2001: 52,0 Mrd. €) haben die öffentlichen Haushalte 16,8 Mrd. € (2001: 16,3 Mrd. €) oder 31,5 % und die Wirtschaft 35,2 Mrd. € (2001: 34,4 Mrd. €) oder 65,9 % aufgewendet. Der überwiegende Teil dieser Gelder ging in die Forschung der Wirtschaft mit insgesamt 37,0 Mrd. €. Die Hochschulen erhielten 9,1 Mrd. € für Forschung und Entwicklung, wobei der staatliche Anteil daran 84,6 % betrug. Das Ausland beteiligte sich an den Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit 1,3 Mrd. € oder 2,4 %.

F
national
2002
Finanzie-
rung

In der EU werden seit geraumer Zeit Überlegungen angestellt, deren Ziel es ist, die künftig erforderlichen Ausgaben für die Bildung sowie die Forschung abzuschätzen bzw. festzulegen. Bei der Bildung finden dabei einerseits die Steigerung der Bildungsbeteiligung an weiterführenden Schulen und die verstärkte Integration von Migranten Berücksichtigung, andererseits werden die Auswirkungen der demografischen Entwicklung in die Betrachtung einbezogen. Für die Forschung gilt es, möglichst zukunftsweisende Wege einzuschlagen, um Europa zum dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen.

Für die Forschungsausgaben wurde auf der Sitzung des Europäischen Rates 2000 in Lissabon als Zielvorstellung beschlossen, den Anteil der Forschungsausgaben am BIP im Durchschnitt der EU(15)-Mitgliedstaaten auf 3 % bis 2010 zu erhöhen. Um in Deutschland das 3 %-Ziel zu erreichen, wäre es bei unverändertem BIP erforderlich, die Ausgaben für Forschung und Entwicklung des Jahres 2002 bis 2010 zusätzlich um mehr als 10 Mrd. € zu steigern. Bei den gegebenen Verteilungsverhältnissen der Forschungsausgaben zwischen Wirtschaft und Staat würden hiervon zwei Drittel durch die Wirtschaft und ein Drittel von Bund und Ländern getragen werden müssen.

Lissabon-
Kriterien
zu F&E

Ausgaben für Forschung und Entwicklung 2002

Finanzierungsbetrachtung

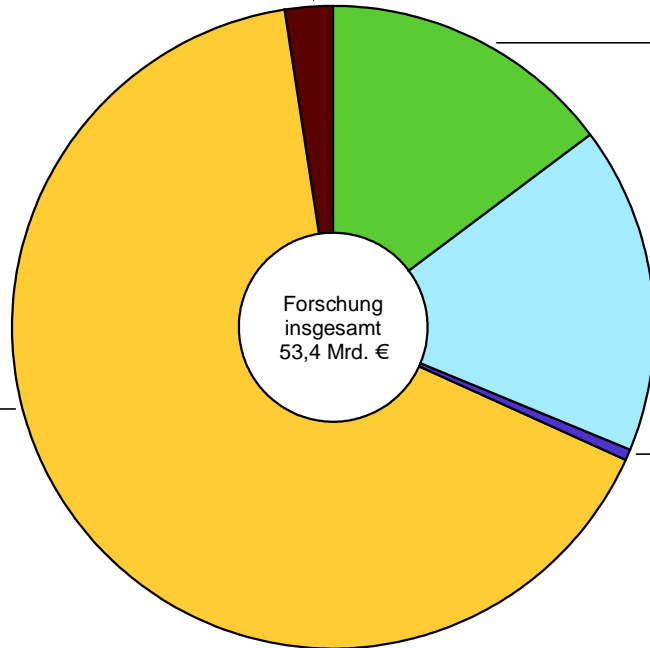
Ausland
1,3 Mrd. €

Bund
7,9 Mrd. €

Länder
8,8 Mrd. €

Gemeinden
0,1 Mrd. €

Wirtschaft
35,2 Mrd. €



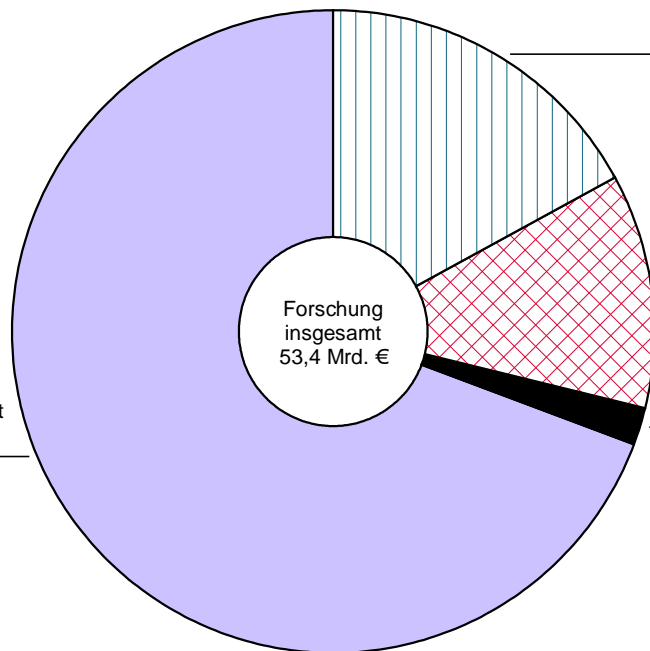
Durchführungsbetrachtung

Forschung
an Hochschulen
9,1 Mrd. €

Private Forschungs-
einrichtung ohne
Erwerbszweck
6,3 Mrd. €

Staatliche
Forschungs-
einrichtungen
1,0 Mrd. €

Forschung der Wirtschaft
37,0 Mrd. €



Anmerkung: Abweichung bei der Summierung sind rundungsbedingt.

1.2 Fördermittel der EU für Bildung in Deutschland

Ausgaben ausländischer Institutionen für Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen in Deutschland sind eher als gering zu beziffern. Einen nennenswerten Beitrag leistet jedoch, nach Auskunft der Nationalen Agentur „Bildung für Europa“ beim BIBB, die EU im Rahmen der EU-Bildungsprogramme (SOKRATES, LEONARDO DA VINCI) und der EU-Gemeinschaftsinitiativen EQUAL und JUGEND. Die Ausgaben sind im Folgenden nachrichtlich ausgewiesen. Sie werden jedoch ansonsten nicht in den Tabellen und Grafiken dieses Berichtes berücksichtigt.

SOKRATES ist das europäische Aktionsprogramm im Bereich der allgemeinen Bildung (Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung). Die zweite Programmphase (2000 – 2006) von SOKRATES wurde im Dezember 1999 beschlossen. Das Gesamtbudget für diesen Zeitraum beträgt 1,85 Mrd. €. SOKRATES fördert unter anderem

- die Hochschulbildung (im Programmteil ERASMUS),
- die Schulbildung (im Programmteil COMENIUS) und
- die Erwachsenenbildung (im Programmteil GRUNDTVIG).

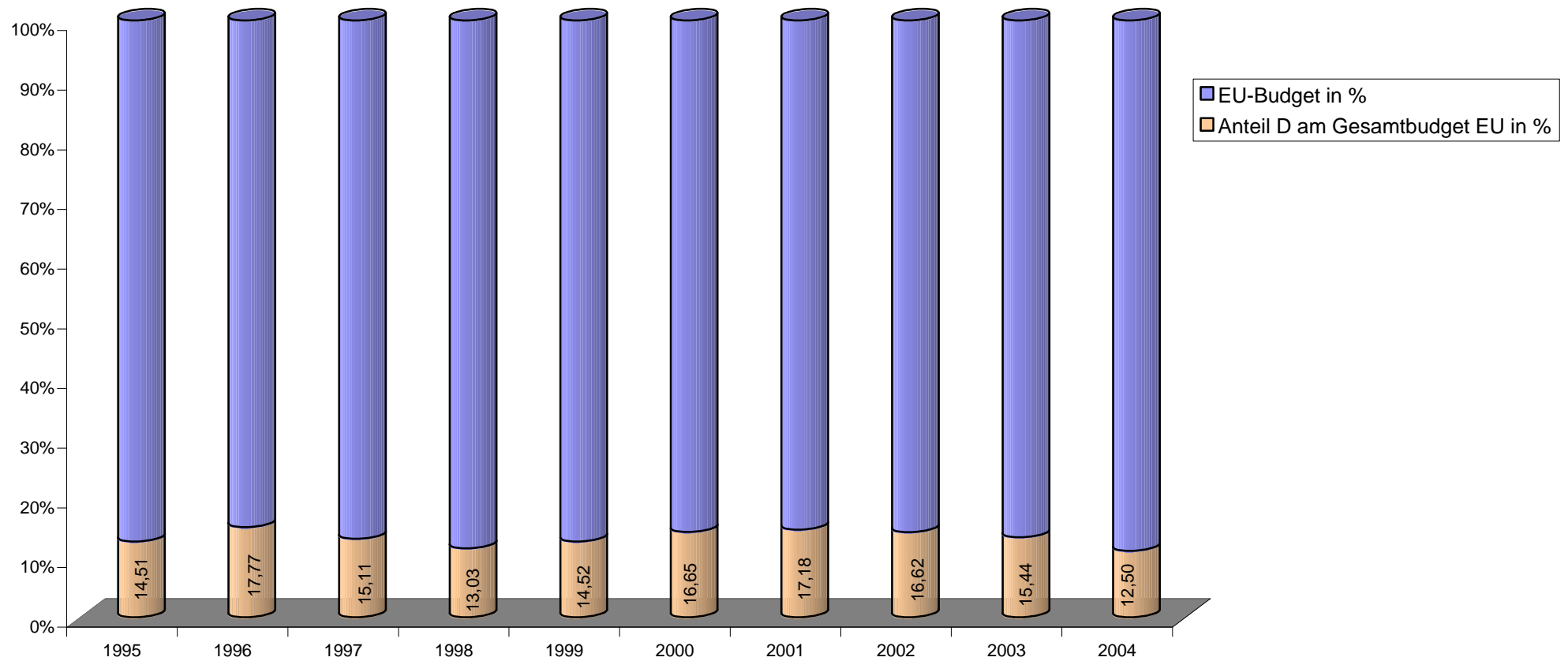
Eine spezielle Auflistung der nach Deutschland fließenden Mittel ist z.Zt. aufgrund der Programmvierfalt noch nicht möglich.¹³

LEONARDO DA VINCI ist das Aktionsprogramm zur Förderung der europäischen Dimension in der Berufsbildung. Durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit sollen in diesem Programm die Qualität, Innovation und europäische Dimension in Berufsbildungssystemen und Praktiken weiterentwickelt werden. Das Gesamtbudget beträgt 1,15 Mrd. €.

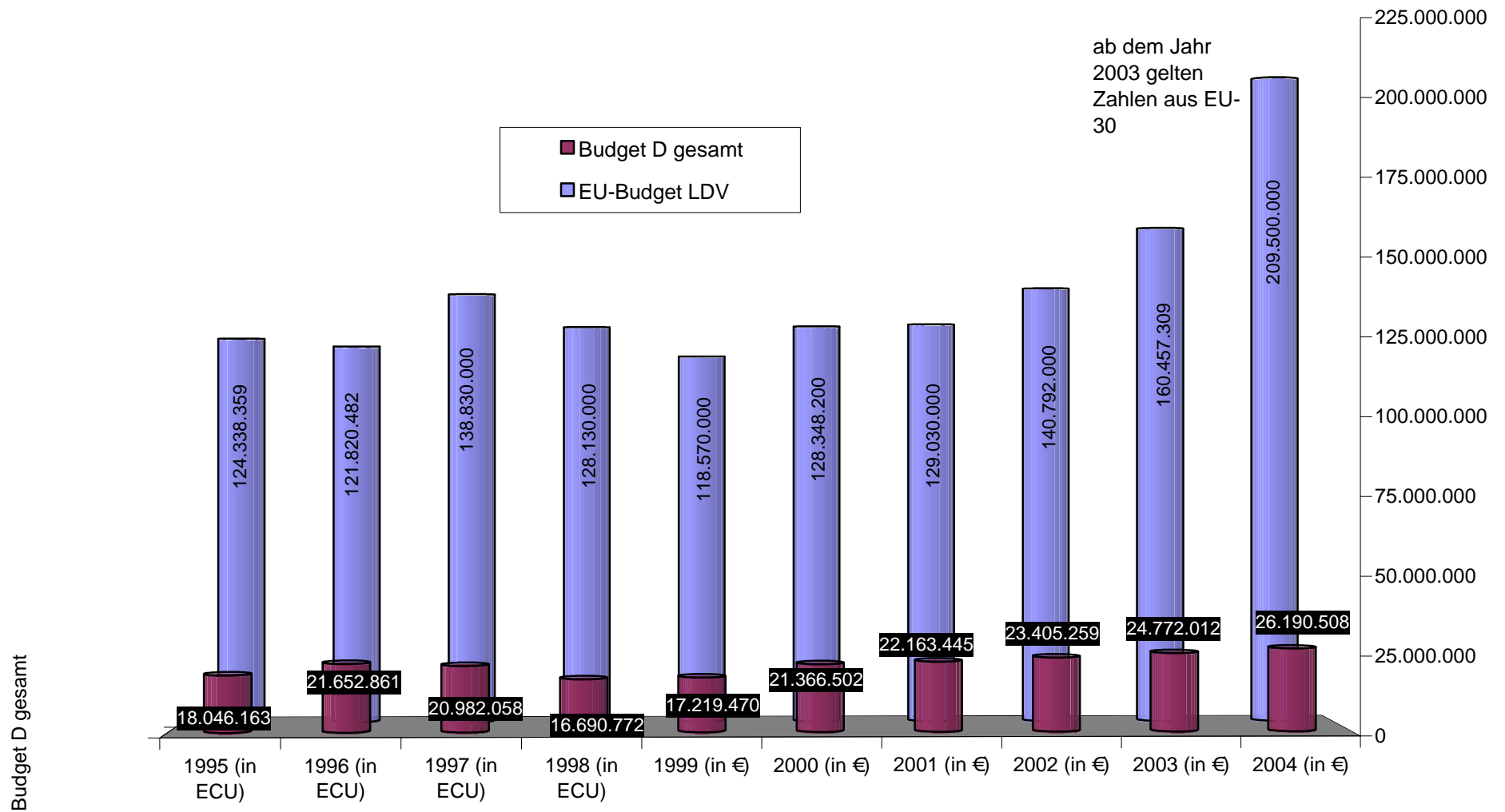
¹³ Für LINGUA Aktion 2 als Unterprogramm von ERASMUS innerhalb von SOKRATES, wurden 2001 489.000 € für Deutschland aufgewendet. Das Volumen des alten SOKRATES-Programms betrug 1998 rund 9 Mio. €.

Gesamtbudget-Anteil Deutschlands Leonardo da Vinci 1995-2004 in % (EU-15)

ab dem Jahr 2003 gelten
Zahlen für EU-30



Gesamtbudget-Anteil Deutschlands LEONARDO DA VINCI 1995-2004 in Mio. € (EU-15)



Außerdem werden für den Bildungsbereich auch Mittel aus der neuen Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Kommission EQUAL verwendet. Dieses Programm baut auf Erfahrungen der Gemeinschaftsinitiativen ADAPT und BESCHÄFTIGUNG auf. Im Mittelpunkt der neuen Gemeinschaftsinitiative steht die Beseitigung von Diskriminierungen jeglicher Art am Arbeitsmarkt. Hierzu zählt auch die Förderung des lebenslangen Lernens und einer integrationsfördernden Arbeitsgestaltung.

Für die Umsetzung von EQUAL stehen in der Bundesrepublik Deutschland für die Programmlaufzeit 2000 - 2006 insgesamt 514,4 Mio. € aus Mitteln des ESF zur Verfügung. Diese werden durch nationale Kofinanzierungsmittel nahezu verdoppelt auf 982,1 Mio. EUR. 40 % (205,8 Mio. EUR) der ESF-Mittel werden in der ersten Förderphase (2002 - 2005) aufgewandt. Von den 514,4 Mio. € fließen 40,6 % in Ziel 1-Gebiete (neue Bundesländer), 59,4 % in Nicht-Ziel-1-Gebiete (alte Bundesländer). Die Europäische Union wendet insgesamt 2,973 Mrd. € aus Mitteln des ESF für die Gemeinschaftsinitiative EQUAL auf.¹⁴

Das Programm JUGEND fördert die Zusammenarbeit im Jugendbereich. Es richtet sich an alle Jugendlichen außerhalb des allgemeinen Unterrichtswesens und der beruflichen Bildung. Das Gesamtbudget beträgt 520 Mio. €.

Das Gemeinschaftsprogramm TEMPUS hat für Deutschland keine Bedeutung, da es sich um ein Programm zur Unterstützung der Umstrukturierung des Hochschulwesens der nicht-assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas, der GUS/NUS- und MEDA-Staaten im Hinblick auf deren Anpassung an die Marktwirtschaft handelt. Das Budget für 2002 betrug knapp über 20 Mio. €.

1.3 Die deutschen Bildungsausgaben im internationalen Vergleich Ergebnisse der OECD-Studie „Education at a Glance“/ „Bildung auf einen Blick“¹⁵

Ausgaben in das Bildungssystem sind Investitionen in die Zukunft eines Landes. Eine gebildete und qualifizierte Bevölkerung ist eine notwendige Voraussetzung für wirtschaftlichen Wohlstand und Wachstum, ein reges kulturelles und gesellschaftliches Leben und nicht zuletzt dauerhafte politische Stabilität. Ohne eine angemessene materielle Ausstattung kann das Bildungssystem die ihm obliegenden Aufgaben nicht erfüllen.

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, die Bildungsausgaben mit anderen Kenngrößen in Bezug zu setzen und anhand dieser einen internationalen Vergleich durchzuführen. Im Rahmen der Veröffentlichung „Bildung auf einen Blick“ der OECD, haben sich einige Standards herausgebildet, mit deren Hilfe ein solcher internationaler Vergleich ausgeführt werden

¹⁴ Weitere Informationen unter www.equal.de.

¹⁵ Die Darstellungen in diesem Abschnitt sind u. a. der OECD-Studie "Education at a Glance / Bildung auf einen Blick" entnommen (Paris 2003).

kann. Hierbei ist von zentraler Bedeutung, dass auch die Datenerhebung in den einzelnen Mitgliedstaaten weitestgehend nach einheitlichen Definitionen erfolgt. Das ist für die OECD der Fall.

Hinsichtlich des internationalen Vergleichs sind folgende Bezugsgrößen üblich:

- das Bruttoinlandsprodukt (BIP) als Gesamtgröße für die Messung staatlicher und privater Bildungsausgaben
- die bildungsrelevante Bevölkerung, deren Größe als Anteil an der Gesamtbevölkerung ein Maßstab für Entlastung oder Belastung bei den Aufwendungen für Bildung darstellt
- das Verhältnis von staatlichen zu privaten Bildungsausgaben als Kriterium für die Beurteilung einer Be- oder Entlastung der öffentlichen Hand bei ihren Bildungsausgaben
- die Ausgaben der öffentlichen Haushalte als Basis für die Messung der öffentlichen Bildungsausgaben
- der Anteil der öffentlichen Gesamthaushalte am BIP als Einflussfaktor für das Verhältnis öffentlicher Bildungsausgaben zu den Gesamtausgaben der öffentlichen Hand; je nach Größe der öffentlichen Haushalte fällt der Anteil der Bildungsausgaben unterschiedlich aus
- die Bildungsausgaben nach Bildungsbereichen je Schüler / Studierenden im Verhältnis zum BIP pro Kopf, um zum einen die strukturellen Unterschiede der Ausgaben je Schüler / Studierenden zwischen den Bildungsbereichen zu verdeutlichen und zum anderen im Zeitverlauf transparent zu machen, ob und inwieweit die Veränderung der Bildungsausgaben je Schüler / Studierenden mit der Wohlstandsmehrung gemessen an der Veränderung des BIP pro Kopf der Bevölkerung Schritt hält.

Das in Kapitel 1.1 dargestellte Budget für Bildung, Wissenschaft und Forschung umfasst im Gegensatz zu den im Folgenden dargestellten OECD-Bildungsausgaben auch die Ausgaben für Forschung und Entwicklung der Unternehmen und der öffentlichen und öffentlich geförderten Forschungseinrichtungen sowie die Ausgaben für die betriebliche Weiterbildung und für die Erwachsenenbildung.

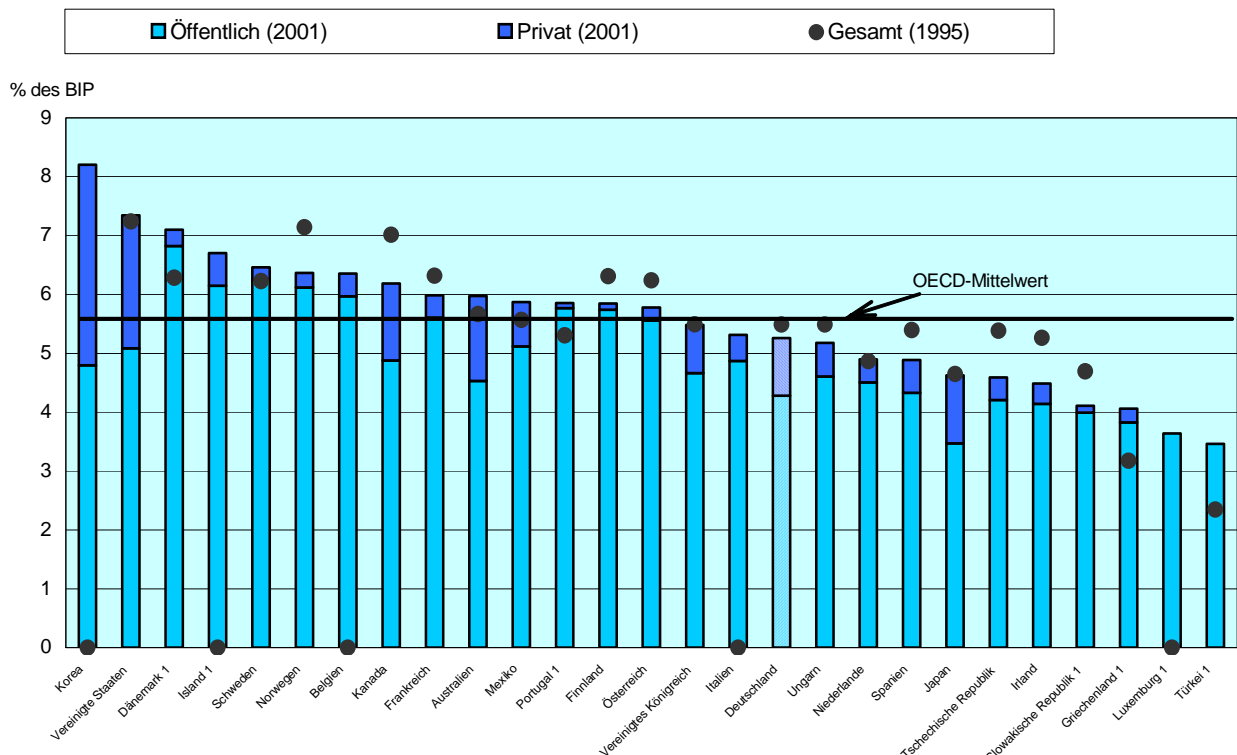
Zu beachten ist auch, dass die Forschungsausgaben der Hochschulen in den OECD-Bildungsausgaben enthalten sind, während sie im Budget dem Bereich Forschung und Entwicklung zugeordnet werden. Die Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für die Bildungsförderung umfassen im Budget auch die Ausgaben zur Förderung der Weiterbildung, während bei der Berechnung der Bildungsausgaben nach OECD-Abgrenzung nur die Förderung der Erstausbildung berücksichtigt wird.

Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte ergibt sich für Deutschland im Einzelnen folgendes Bild:

Bildungsausgaben am BIP

Bei Berücksichtigung aller öffentlichen und privaten Finanzquellen wendeten die OECD-Mitgliedsländer bezogen auf das Jahr 2001 durchschnittlich 5,6 % ihres Bruttoinlandsprodukts (BIP) für ihre Bildungssysteme auf. Deutschland lag mit 5,3 % des BIP leicht unter dem OECD-Mittel, wurde allerdings von einigen Vergleichsländern (z.B. Australien 6,0 %, Frankreich 6,0 %, Kanada 6,1 %, Schweden 6,5 %, Dänemark 7,1 %, Vereinigte Staaten 7,3 %, Korea 8,2 %) deutlich übertroffen. Einige Industriestaaten, wie Japan (4,6 %) oder die Niederlande (4,9 %) geben aber auch weniger aus als Deutschland [vgl. OECD (2004) S. 244].

Grafik 1.3 Anteile der öffentlichen und privaten Bildungsausgaben am BIP (in %) - 2001 (1995)



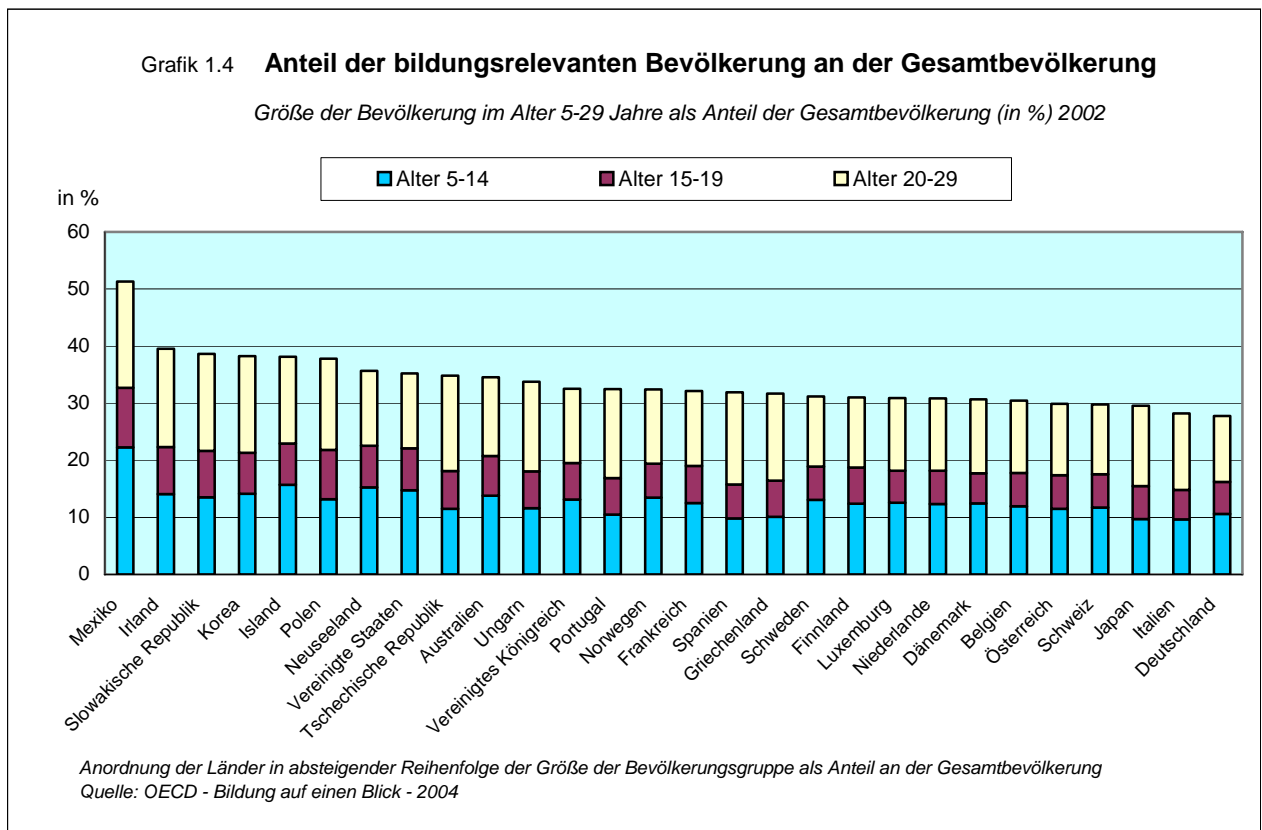
¹ in privaten Mitteln enthaltene öffentliche Subventionen
 Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge der Gesamtausgaben 2001
 Quelle: OECD - Bildung auf einen Blick - 2004

Gegenüber 1995 ergibt sich für eine Reihe von Ländern ein rückläufiger Wert: So sanken die Anteile in Österreich (von 6,2 % auf 5,8 %), Kanada (von 7,0 % auf 6,1 %), Frankreich (von 6,3 % auf 6,0 %) und Norwegen (von 7,1 % auf 6,4 %). In Deutschland ist ein geringer Rückgang von 5,5 % auf 5,3 % zu verzeichnen. Steigerungen sind allerdings in Australien, Dänemark, Portugal, Griechenland und Schweden zu beobachten. Alle Länder stehen vor vielfältigen Problemen bei der Sicherung von Mitteln für die Bildung. Einerseits steigen z. B. die Mittelanforderungen, die aus notwendigen Verbesserungen des Bildungswesens resultieren, wie sie sich aus zusätzlicher Ganztagsbetreuung oder einer erhöhten Bildungsbeteiligung an weiterführenden Einrichtungen ergeben, andererseits schlägt sich der demogra-

phisch bedingte Rückgang in einzelnen Bildungsbereichen nieder, der tendenziell zu geringeren Mittelanforderungen führt.

Bildungsausgaben am BIP und bildungsrelevante Bevölkerung

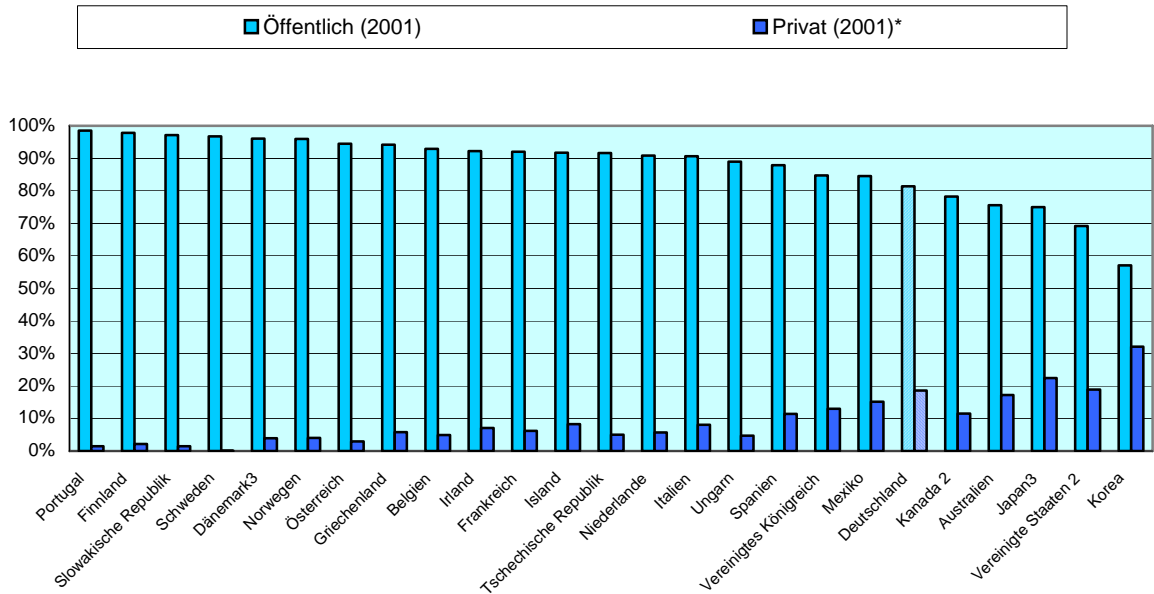
Die am Bruttoinlandsprodukt orientierte Betrachtung der Bildungsausgaben allein reicht für eine angemessene Bewertung jedoch nicht aus: Für die volle Erfassung der finanziellen Bildungsleistungen muss auch die im bildungsrelevanten Alter befindliche Bevölkerung berücksichtigt werden. Deutschland hat unter den OECD-Ländern den geringsten Anteil von 5- bis 29-jährigen an der Gesamtbevölkerung. Dies erklärt den relativ geringen Prozentanteil der finanziellen Leistung am BIP in Deutschland. Bei einem ähnlichen Anteil der bildungsrelevanten Bevölkerung wie in anderen OECD-Ländern, läge der Anteil der Ausgaben am BIP im Jahr 2001 rechnerisch bei 6,3 %, [vgl. OECD (2004) S. 55].



Bildungsausgaben – öffentlich und privat

Im Verhältnis der öffentlichen zu den privaten Bildungsausgaben liegt Deutschland im Jahr 2001 mit einem Anteil von 18,6 % der privaten Mittel deutlich über dem Durchschnitt der OECD-Länder mit 12,2 %. Dieser hohe Wert ist zu einem Teil auf den erheblichen finanziellen Beitrag der Wirtschaft zur Finanzierung des Dualen Systems zurückzuführen [vgl. OECD (2004) S. 258].

Grafik 1.5 Verhältnis der öffentlichen zu den privaten Bildungsausgaben 2001



* einschliesslich öffentliche Subventionen

¹ Post-sekundärer, nicht-tertiärer Bereich im Tertiärbereich enthalten oder fehlt

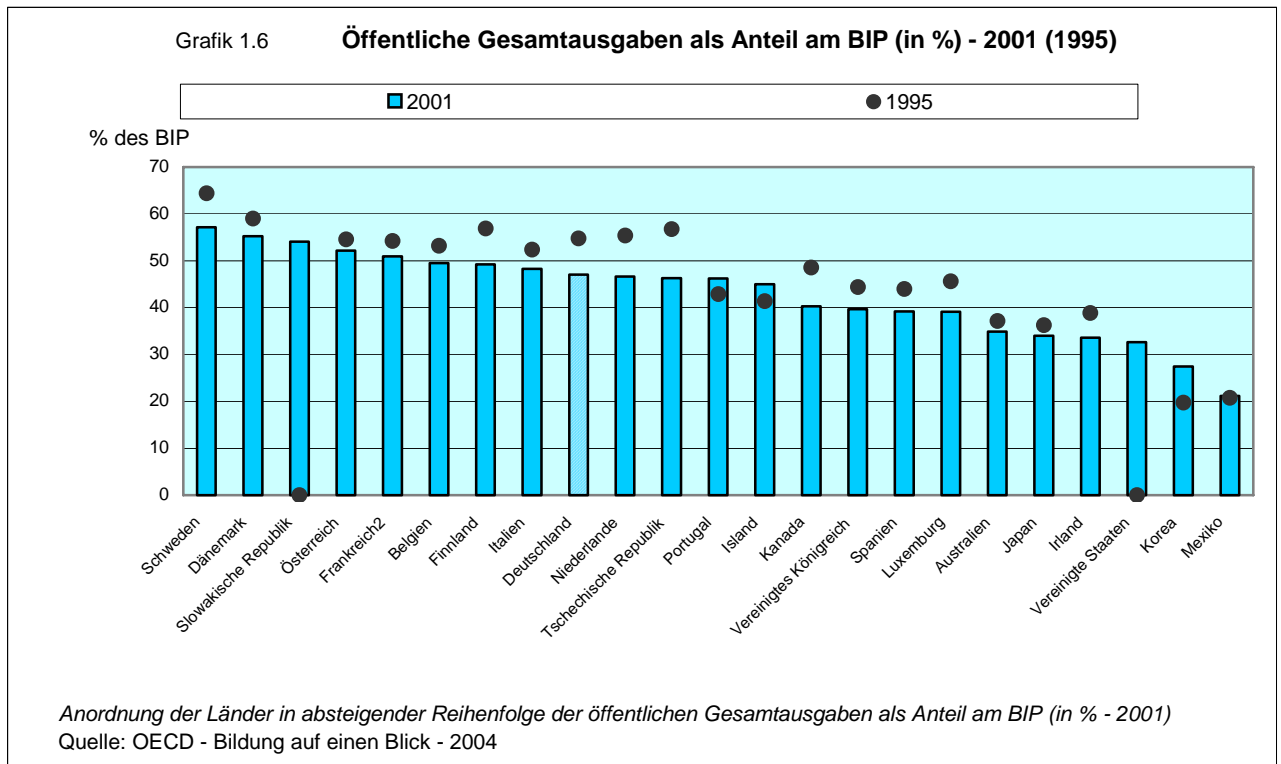
² Post-sekundärer, nicht-tertiärer Bereich sowohl im Sekundärbereich II als auch im Tertiärbereich enthalten

Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge der Anteile der öffentlichen Ausgaben 2001

Quelle: OECD - Bildung auf einen Blick - 2004

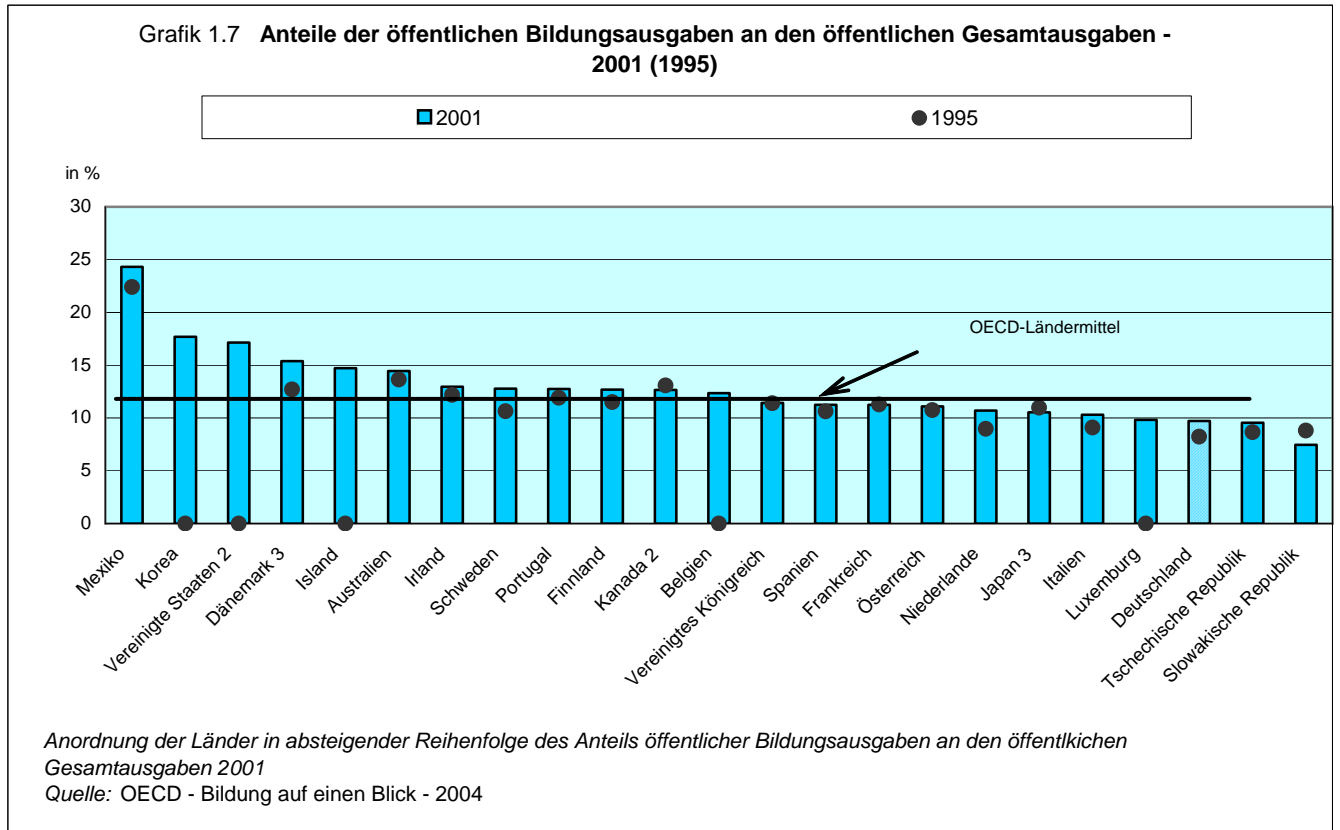
Öffentliche Gesamthaushalte am BIP

Bei der Betrachtung der öffentlichen Bildungsausgaben im Verhältnis zu den gesamten staatlichen Ausgaben ist die relative Größe der öffentlichen Haushalte, gemessen im Verhältnis der öffentlichen Ausgaben zum BIP, zu berücksichtigen. Da Bildung und deren Finanzierung in aller Regel als Aufgabe des Staates angesehen wird, ergeben sich für Länder mit relativ geringen öffentlichen Gesamthaushalten hohe Ausgabenanteile für Bildung an öffentlichen Gesamthaushalten. Dies ist z.B. für Länder wie Australien (34,9%), Irland (33,6 %), Korea (27,5 %) und Mexiko (21,1 %) der Fall. In Deutschland liegt der Anteil bei 47,0 % [vgl. OECD (2004) S. 491].



Öffentliche Bildungsausgaben an den öffentlichen Gesamthaushalten

Die öffentlichen Bildungsausgaben als Teil der öffentlichen Gesamthaushalte sind ein weiterer Maßstab für die Beurteilung des Stellenwertes, den ein Land der Bildung zumisst. Er unterliegt jedoch einigen Einschränkungen, die hierbei nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Dies ist zum einen der Umfang privater Bildungsfinanzierung, insbesondere durch die Unternehmen. Je höher der Finanzierungsbeitrag z.B. durch die Unternehmen ist, desto geringer fällt die Inanspruchnahme des Staates in der Regel aus. Zum anderen sind es die öffentlichen Haushalte gemessen am Bruttoinlandsprodukt. Je höher der Staatsanteil an der Wertschöpfung eines Landes, desto geringer fällt rechnerisch der Anteil der öffentlichen Bildungsausgaben aus bzw. ein Land mit einem traditionell geringen öffentlichen Haushalt verfügt in der Regel über einen besonders hohen Anteil an öffentlichen Bildungsausgaben. Der Anteil der Bildungsausgaben an den öffentlichen Haushalten liegt 2001 in Deutschland bei 9,7 %. Gegenüber 1995 hat sich hier eine Steigerung ergeben, anders als am BIP, wo der Anteil von 4,6 % gleich geblieben ist. Im OECD-Durchschnitt beträgt der Anteil der Bildungsausgaben an den öffentlichen Ausgaben 12,7 %. Deutlich höhere Anteile an den öffentlichen Gesamtausgaben werden von Mexiko (24,3 %), Korea (17,7 %) und den Vereinigten Staaten (17,1 %) erbracht. In Deutschland liegt der Anteil mit 9,7 % am unteren Ende der Skala. Hierin spiegelt sich insbesondere der Umstand, dass die betriebliche Ausbildung im dualen System als ein wesentlicher Teil der Bildungsausgaben des Sekundarbereichs II von den Unternehmen, d.h. privat getragen wird. Zum anderen wird der relativ niedrige Anteil Deutschlands auch dadurch beeinflusst, dass der Anteil der öffentlichen Haushalte am BIP mit rund 47,0 % im Vergleich zu einer Reihe anderer Staaten relativ hoch ist [vgl. OECD (2004) S. 268].



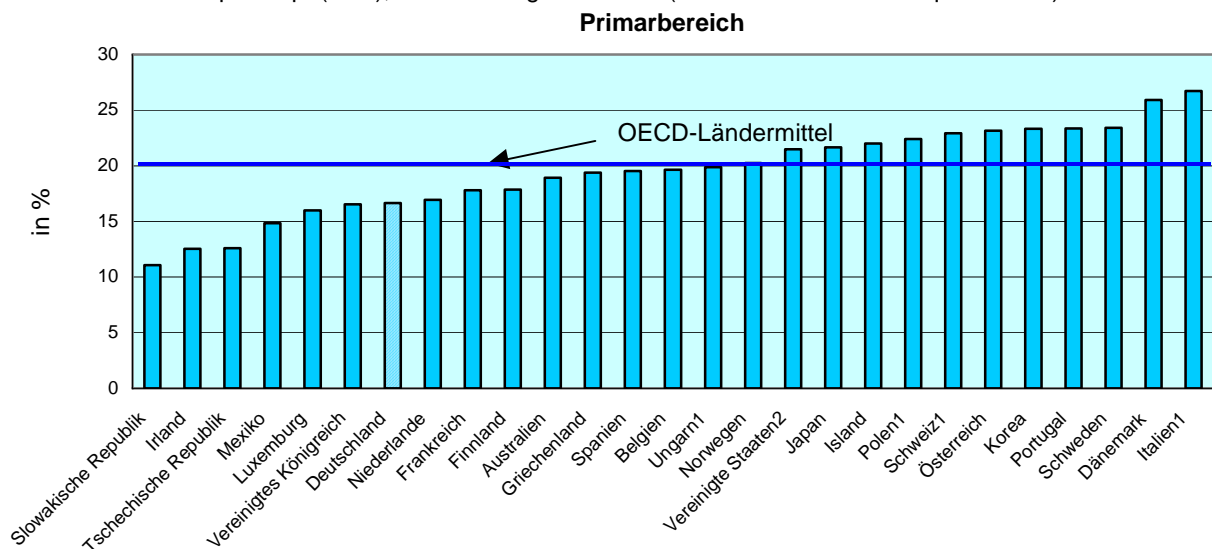
Bildungsausgaben pro Schüler / Studierenden und BIP pro Kopf der Bevölkerung

Die materielle Ausstattung des Bildungssystems lässt sich, bedingt durch die unterschiedliche Bevölkerungsstruktur in den verschiedenen Ländern und den daraus resultierenden unterschiedlich hohen Schülerzahlen genauer durch die Betrachtung der Bildungsausgaben je Schüler / Studierenden beschreiben. Diese Bildungsausgaben je Schüler / Studierenden ins Verhältnis zum BIP je Kopf der Bevölkerung gesetzt, verdeutlicht, in welchem Umfang die einzelnen Bildungsbereiche an der Entwicklung des Wohlstandes teilhaben. Für Deutschland ergibt sich ein differenziertes Bild.

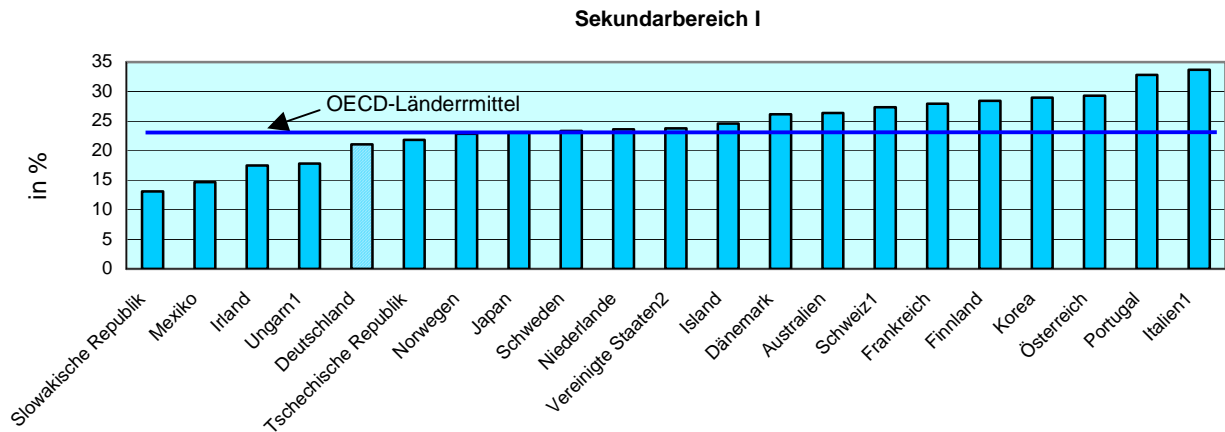
Im Schulbereich liegen die Ausgaben je Schüler im Primarbereich und Sekundarbereich I unterhalb, im Sekundarbereich II deutlich oberhalb des Ländermittels [vgl. OECD (2004) S. 228/229].

Im Primarbereich werden je Schüler 4.237 US-\$ (2001) aufgewendet. Das sind im Verhältnis zum BIP pro Kopf 17 % und damit weniger als der internationale Durchschnitt von 4.850 US-\$ oder 20 %. Einen wesentlich höheren Stellenwert genießt die Primarausbildung in Dänemark (26 %), Schweden (23 %) und Österreich (23 %). Gegenüber 1995 (16 %) ist damit in Deutschland ebenso wie in einigen anderen Ländern (Korea, Japan und Italien) eine leichte Verbesserung eingetreten.

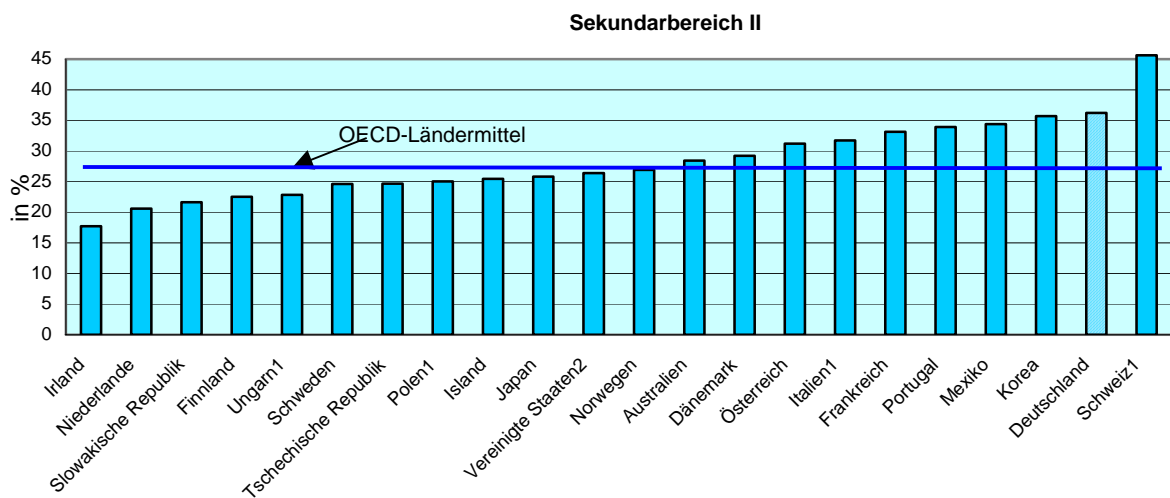
Grafik 1.8 Ausgaben pro Schüler / Studierenden im Verhältnis zum BIP pro Kopf (2001)
 Ausgaben pro Studierenden für öffentliche und private Bildungseinrichtungen im Verhältnis zum BIP pro Kopf (in %), nach Bildungsbereichen (basierend auf Vollzeitäquivalenten)



Im Sekundarbereich I liegen die Ausgaben je Schüler in Deutschland bei 5.366 US-\$. Im Verhältnis zum BIP pro Kopf sind das 21 %. Dies liegt ebenfalls unter dem OECD-Mittel von 5.787 US-\$ oder 23 %. Im Verhältnis wird der Sekundarbereich I am stärksten in Italien (34 %), Portugal (33 %), Österreich (29 %), Finnland und Frankreich (je 28 %) gefördert. Deutschland hat gegenüber 1995 (22 %) noch einen leichten Rückstand.

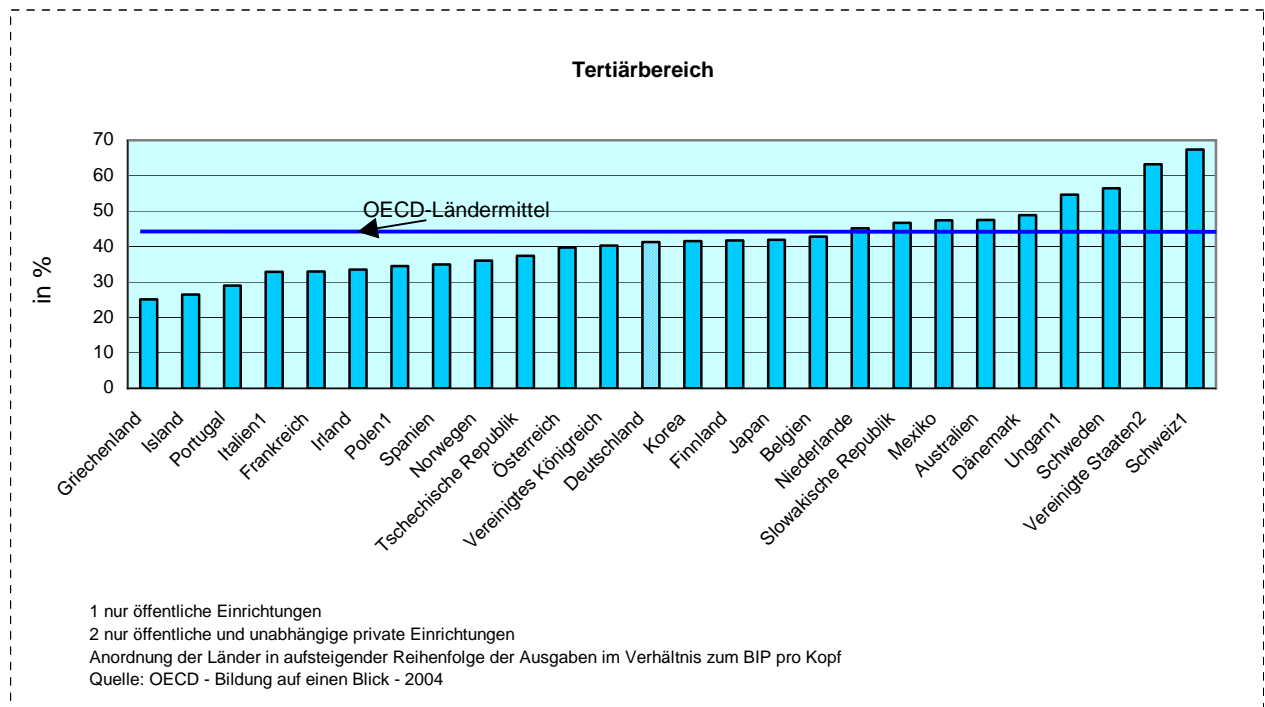


Im Sekundarbereich II liegt Deutschland mit einem Anteil von 36 % weit über dem Ländermittel von 28 %. Dieser Wert ist vor allem auf den finanziellen Beitrag der Wirtschaft zur Finanzierung des Dualen Systems zurückzuführen.



Betrachtet man den Sekundarbereich insgesamt im Verhältnis zum BIP pro Kopf, liegt Deutschland durch die hohen Ausgaben für den Sekundarbereich II auf dem internationalen Durchschnitt (26 %). Das ist ein Rückgang gegenüber 1995 (29 %). Insgesamt sind es hier die Schweiz (36 %), Italien und Portugal (jeweils 33 %), Korea (32 %), Frankreich und Österreich (jeweils 30%), in denen die Einrichtungen des Sekundarbereichs die meisten Zuwendungen bekommen.

Im Tertiärbereich werden je Schüler und Studierenden an Fachschulen, Fachhochschulen und Hochschulen in Deutschland 10.504 US-\$ ausgegeben. Im Verhältnis zum BIP pro Kopf sind das 41 % für den Tertiärbereich. Im OECD-Durchschnitt werden 10.052 US-\$ oder 42 % für den Tertiärbereich ausgegeben. Die stärksten Anstrengungen für den Tertiärbereich im Verhältnis zum BIP pro Kopf unternehmen die Schweiz (67 %), die Vereinigten Staaten (63 %), Schweden (56 %) und Ungarn (55 %).

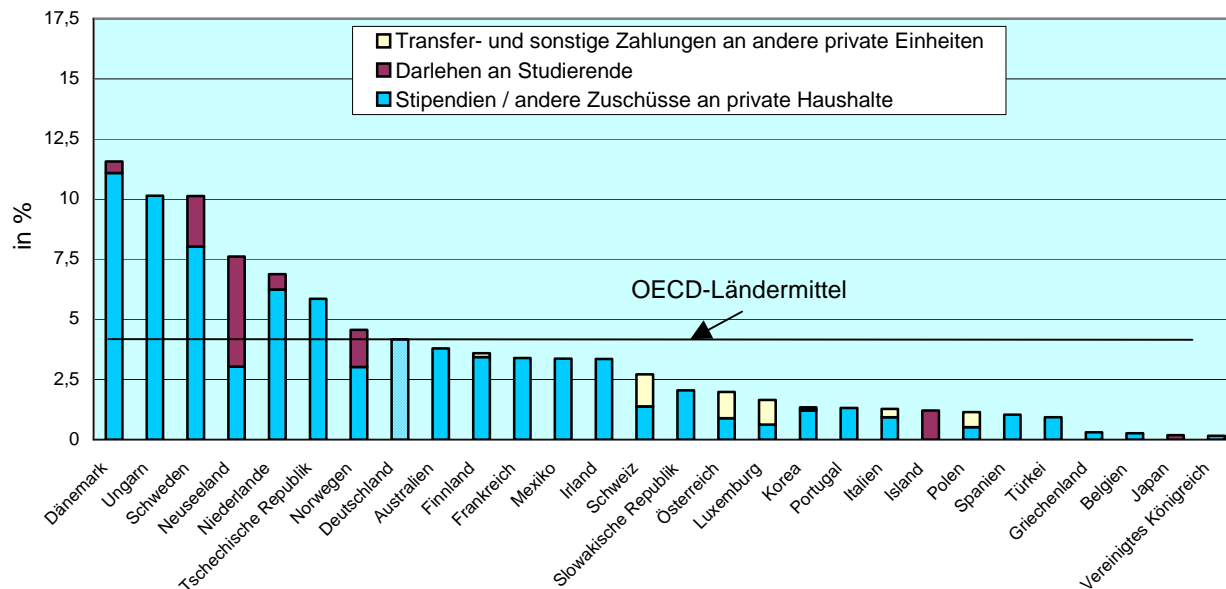


Gegenüber 1995 (41 %) haben sich in Deutschland die Ausgaben je Schüler und Studierenden im Tertiärbereich gemessen am BIP pro Kopf nicht verändert.

Durch Zuschüsse an Schüler und Studierende und ihre Familien kann der Staat für eine stärkere Bildungsbeteiligung, insbesondere von Schülern und Studierenden aus einkommensschwachen Familien, sorgen. Diese Leistungen dienen der Deckung der Lebenshaltungskosten und anderer Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Ausbildung stehen.

Grafik 1.12 **Öffentliche Subventionen für Bildung im Primar-, Sekundar- und post-sekundären, nicht tertiären Bereich (2001)**

in % der öffentlichen Gesamtausgaben für Bildung



Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge des Anteils der öffentlichen Gesamtschubventionen an den öffentlichen Gesamtausgaben für Bildung

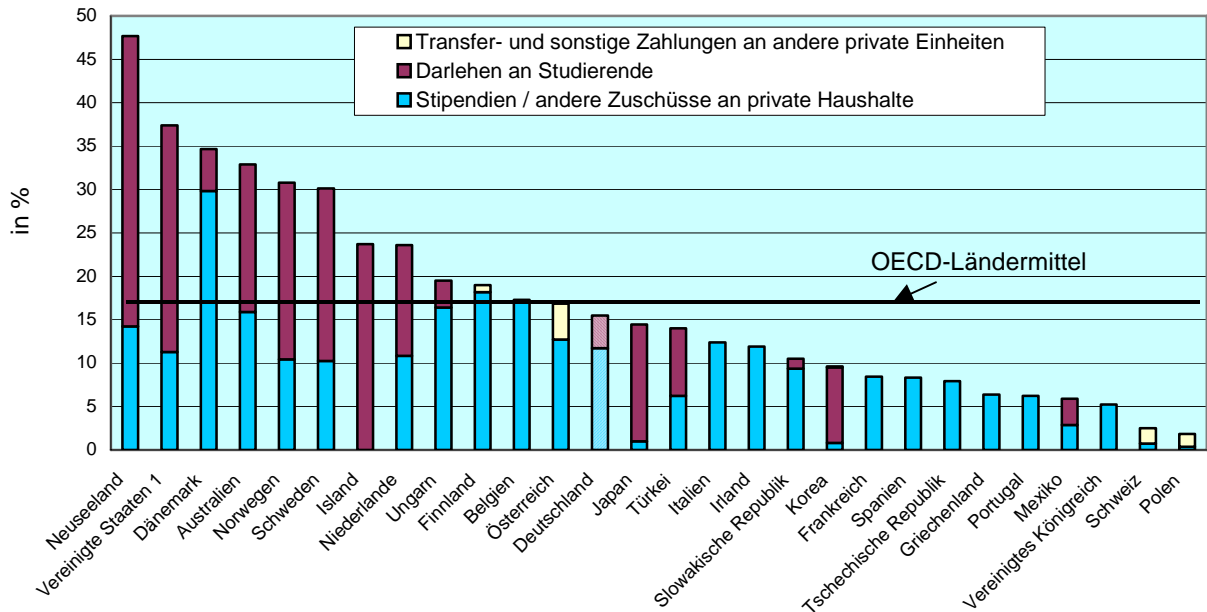
Quelle: OECD - Bildung auf einen Blick - 2004

Für Zuschüsse an Schüler werden in Deutschland 4,2 % der öffentlichen Gesamtausgaben für Bildung aufgebracht, das ist ein deutlich höherer Anteil wie der OECD-Durchschnitt mit 3,1 % [vgl. OECD (2004), S. 277].

Bei den Zuschüssen und Darlehen für Studierende im Tertiärbereich beträgt der Anteil an den öffentlichen Gesamtausgaben für Bildung 15,5 % und ist damit etwas geringer als der OECD-Durchschnitt von 16,8 % [vgl. OECD (2004), S. 278].

Grafik 1.13 **Öffentliche Subventionen für Bildung im Tertiärbereich (2001)**

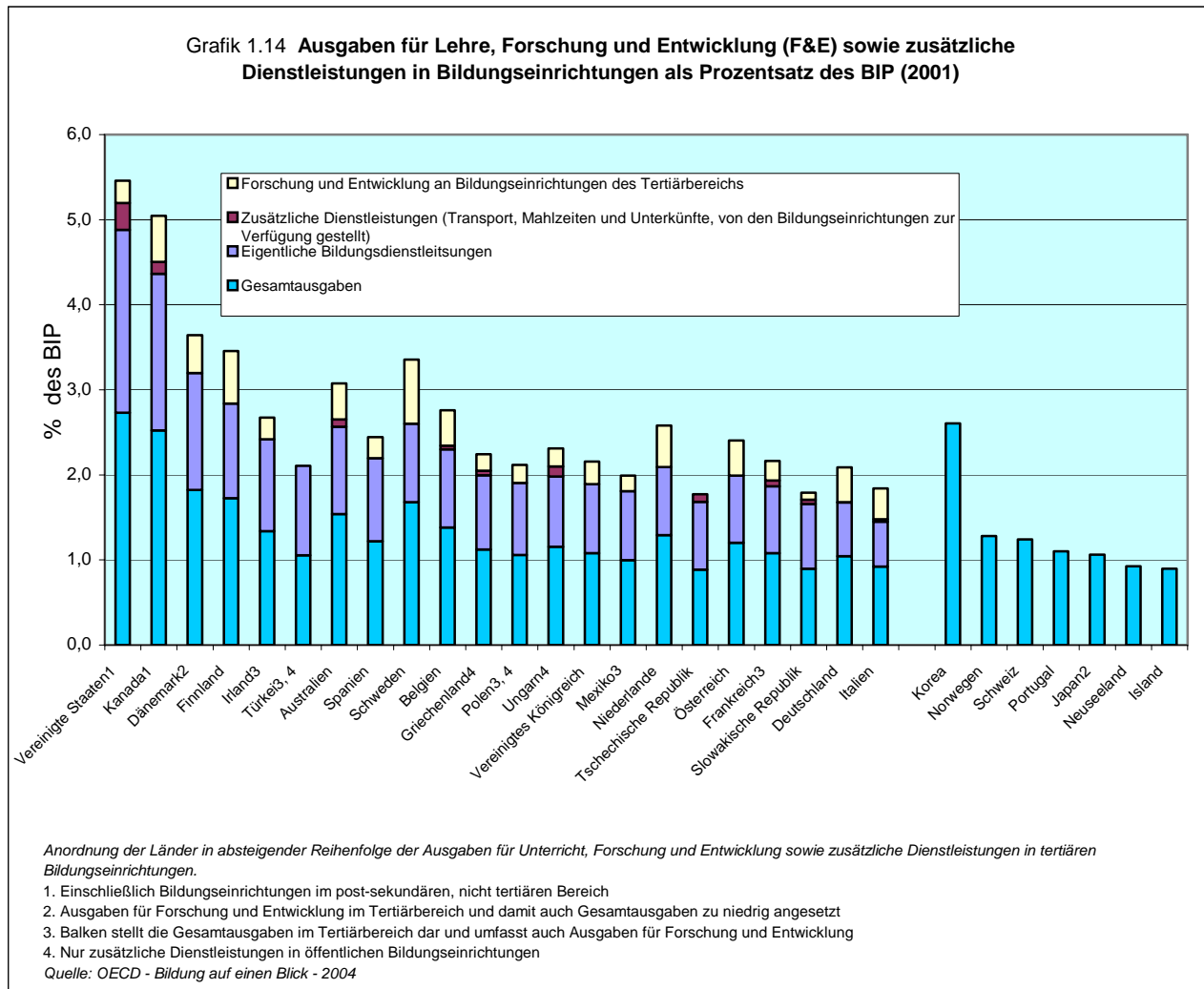
in % der öffentlichen Gesamtausgaben für Bildung



Anordnung der Länder in absteigender Reihenfolge des Anteils der öffentlichen Gesamtschubventionen an den öffentlichen Gesamtausgaben für Bildung
 Quelle: OECD - Bildung auf einen Blick - 2004

Gegenüber 2000 (14,0 %) hat sich damit für Deutschland der Anteil der Zuschüsse und Darlehen für Schüler und Studierende an den öffentlichen Gesamtausgaben für Bildung an dem internationalen Vergleichsstand weiter deutlich erhöht. Dieser Anstieg beruht auf der Reform der Ausbildungsförderung, die 2001 von Bund und Ländern vereinbart wurde.

Im Tertiärbereich können Ausgaben im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung (FuE) einen wesentlichen Teil der Bildungsausgaben ausmachen. Im Durchschnitt geben die OECD-Länder 0,35 % ihres BIP für FuE aus, wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern zwischen 0,08 % (Slowakische Republik) und 0,75 % (Schweden) erheblich sind. Deutschlands Anteil von 0,41 % am BIP liegt bei den FuE-Ausgaben deutlich über dem OECD-Mittel. Die erheblichen Unterschiede bei den Ausgaben pro Schüler / Studierenden im Tertiärbereich sind zum Teil auf diese unterschiedlichen Forschungsanteile zurückzuführen [vgl. OECD (2004), S. 287].



Bei der Interpretation der deutschen Werte ist Folgendes zu berücksichtigen:

Die Ausgaben der privaten Wirtschaft für die Berufsbildung sind enthalten. Ebenso sind die Versorgung sowie Beihilfen für Angestellte und Beamte auf der Grundlage eines Zuschlages nach dem Rentenversicherungsansatz einbezogen. Nicht berücksichtigt werden u.a. Ausgaben der Hochschulkliniken, die der Krankenbehandlung dienen, Zentren für landwirtschaftliche Ausbildung und Forschung, Ausgaben für betriebliche Weiterbildung, von privaten Institutionen finanzierte Stipendien sowie Ausgaben der Privathaushalte für Bildungsmaterial und –leistungen.

Entsprechend einer Veröffentlichung von Eurostat und der Generaldirektion Forschung der Europäischen Kommission, betragen im Jahr 2001 die F&E-Ausgaben der EU 1,98 % des BIP, für 2002 werden sie auf 1,99 % geschätzt, eine Erhöhung, wenn man dies mit der Quote von 1,95 % im Jahr 2000 vergleicht¹⁶. Ein deutlicher Rückstand gegenüber Japan (2,98 % im Jahr 2000) und den USA (2,80 %) blieb jedoch bestehen. Für die beitretenden Länder betrug der Anteil 0,84 % im Jahr 2001.

Nach den neuesten Daten waren die Mitgliedstaaten mit der höchsten F&E-Intensität Schweden (mit F&E-Ausgaben in Höhe von 4,27 % des BIP im Jahr 2001) und Finnland (3,49 % im Jahr 2002). Eine F&E-Intensität über dem EU-Durchschnitt verzeichnen auch Deutschland (2,49 % im Jahr 2001), Dänemark (2,40 % im Jahr 2001), Frankreich (2,20 % im Jahr 2002) und Belgien (2,17 % im Jahr 2001). Am niedrigsten lag die F&E-Intensität in Griechenland (0,67% im Jahr 2000), Portugal (0,84% im Jahr 2001) und Spanien (0,96% im Jahr 2001).

Der größte Teil der F&E-Tätigkeit entfiel auf Deutschland (mit einem Volumen von 52 Mrd. Euro im Jahr 2001), Frankreich (33 Mrd.) und das Vereinigte Königreich (30 Mrd.). Auf diese drei Mitgliedstaaten entfielen fast zwei Drittel der gesamten F&E-Ausgaben in der EU.

Die höchste F&E-Intensität unter den beitretenden Ländern verzeichneten Slowenien (1,52% des BIP im Jahr 2001) und die tschechische Republik (1,33% im Jahr 2001), die niedrigste verzeichnete Zypern (0,26% im Jahr 2001). Über 80% der 3,4 Mrd. Euro, die die Beitrittsländer insgesamt für F&E ausgegeben haben, entfielen auf Polen (1,3 Mrd.), die tschechische Republik (0,8 Mrd.) und Ungarn (0,5 Mrd.).

¹⁶ Eurostat und GD Forschung, "Statistics on Science and Technology in Europe: Data 1991-2002", ISBN 92-894-6823-8, 173 Seiten, Papierausgabe: 35 € (exkl. MwSt.), PDF: kann von der Eurostat-Website kostenlos heruntergeladen werden, die Veröffentlichung ist nur in englischer Sprache verfügbar.

Ausgaben für Forschung und Entwicklung

	F&E- Ausgaben in % des BIP			F&E- Ausgaben (Mrd. Euro)
	2000	2001	2002	2001
EU 25	1,95	1,98	1,99	175 507
Belgien	2,04	2,17	:	5 507
Dänemark	2,26	2,4	:	4 4265
Deutschland	2,49	2,49	:	51 539
Griechenland	0,67	:	:	795*
Spanien	0,94	0,96	:	6 227
Frankreich	2,18	2,23	2,2	32 919
Irland	1,15	1,17	:	1 339
Italien	1,07	:	:	12 460**
Luxemburg	1,71	:	:	364**
Niederlande	1,94	:	:	7 813**
Österreich	1,84	1,9	1,94	4 031
Portugal	:	0,84	:	1 038
Finnland	3,4	3,4	3,49	4 619
Schweden	:	4,27	:	10 459
Großbritannien	1,85	1,89	1,84	30 255
neue EU-Länder	0,83	0,84	:	3 399
Tschechien	1,24	1,33	:	832
Estland	0,75	0,66	:	49
Zypern	0,25	0,26	:	27
Litauen	0,4	0,48	0,44	38
Lettland	0,52	0,6	0,68	91
Ungarn	0,69	0,8	:	548
Malta	:	:	:	:
Polen	0,75	0,7	:	1 323
Slowenien	1,51	1,52	:	341
Slowakei	0,66	0,67	:	149
USA	2,72	2,82	2,8	315 189
Japan	2,98	:	:	153 852**

EU 25 von Eurostat geschätzt, Malta nicht mit eingeschlossen.

* Daten von 1999

** Daten von 2000

2 Gesamtbetrachtung der öffentlichen Ausgaben (Grundmittel) für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Entwicklung OF 11-17,KITA

Aus der Summe aller in diesem Abschnitt aufgeführten Bereiche ergibt sich ein nahezu vollständiger Überblick über die öffentlichen Ausgaben für die Bereiche Bildung und Wissenschaft (Hauptfunktion 1 des staatlichen Funktionenplanes), ergänzt um Kindertagesstätten und Jugendarbeit, Forschung und Entwicklung sowie nachrichtlich die Kultur. Die Darstellung für die einzelnen Bildungsbereiche erfolgt in Kapitel 3, die der Nettoausgaben in Kapitel 4 und für den Forschungs- und Kulturbereich (nachrichtlich) in Kapitel 5.

2.1 Vorbemerkung: Zur Abgrenzung des Bildungsbudgets und des Grundmittelkonzepts

Der Bildungsfinanzbericht soll die öffentlichen Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft bis zum aktuellen Rand beschreiben. Das ist in Abgrenzung und Gliederung des Budgets für Bildung, Forschung und Wissenschaft (Kapitel 1) zur Zeit noch nicht möglich, da für die Berechnungen und Schätzungen eine Vielzahl von Daten erforderlich sind, die zum Teil erst mit mehrjährigem Abstand zum aktuellen Berichtsjahr vorliegen.

Im Folgenden werden deshalb die in der Jahresrechnungs- und Haushaltsansatzstatistik ermittelten öffentlichen Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft beschrieben. Sie sind nach dem **Grundmittelkonzept** abgegrenzt. Die Grundmittel beschreiben die Ausgaben eines Aufgabenbereichs abzüglich der Einnahmen vom öffentlichen und nichtöffentlichen Bereich. Sie zeigen den Betrag, den die Körperschaft aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuereinnahmen, Mitteln aus Finanzausgleich, Krediten, Rücklagen) für den Aufgabenbereich bereitgestellt hat.

Aus finanzpolitischer Sicht ist das **Nettoausgabenkonzept** von besonderer Bedeutung, da es die Einnahmen nicht berücksichtigt und somit den vollständigen Finanzierungsbedarf darstellt. Die entsprechenden Angaben hierzu finden sich im Kapitel 4 des Berichts.¹⁷

Das **Budget** wird nach einer anderen Methodik erstellt. Zunächst werden die für den Bereich Bildung, Forschung und Wissenschaft aufgewendeten Mittel (Budgetausgaben: Personalausgaben, Sachaufwand, Investitionsausgaben) auf der Basis verschiedener amtlicher und nichtamtlicher Statistiken berechnet. Im Rahmen der Finanzierungsrechnung werden dann die Finanzierungsbeiträge der einzelnen Sektoren mit Hilfe verschiedener Datenquellen (z. B. Jahresrechnungsstatistik, Hochschulfinanzstatistik, Erhebung bei den Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung) ermittelt.

¹⁷ Aus Sicht der Bildungsseite kann nur das Grundmittelkonzept in der Finanzierungs Betrachtung die tatsächlich von jedem Beteiligten geleisteten Ausgaben darstellen. Daher hält die Bildungsseite weiterhin am Grundmittelkonzept fest.

Die Finanzseite sieht in der Verwendung der Grundmittel anstelle der Nettoausgaben eine verkürzende Darstellung der Entwicklung von Bildungsausgaben.

Ein Vergleich von Budget und Grundmitteln ist **näherungsweise** nur auf hoher Aggregationsebene möglich:

Tabelle 2.0: Öffentliche Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft 2002¹⁾

- in Mrd. EUR-

Körperschaftsgruppe	Finanzierungsbeiträge laut Budget Bildungsbudget/ Budgetausgaben und Forschungsbudget	Grundmittel laut Jahresrechnungsstatistik Grundmittelkonzept
Bund	26,3	10,3
Länder	75,1	65,7
Gemeinden	22,3	18,1
Insgesamt	123,7	94,1

1) Bildungsbudget entsprechend Tabelle 1.3, Grundmittel für Bildungswesen, Wissenschaft und Forschung (einschl. Jugendarbeit, Tageseinrichtungen für Kinder), vgl. Tabelle 2.3

Die Ursachen für die Abweichungen sind vielfältiger Art. Einerseits werden in der Budgetbetrachtung - in Anlehnung an die Methodik der OECD zur Berechnung der Bildungs- und Forschungsausgaben - Zusetzungen für Ausgaben vorgenommen, die in der Jahresrechnungsstatistik außerhalb des Bereichs Bildung, Forschung und Wissenschaft nachgewiesen werden (z. B. Zusetzungen für die Altersversorgung der Beamten, für die Ausbildung der Beamtenanwärter, für Kindergeld, für die duale Ausbildung und die Weiterbildung im öffentlichen Bereich, für die Bildungsausgaben der Bundesagentur für Arbeit). Andererseits werden im Budget Ausgaben für bestimmte Aufgaben abgesetzt, die in der Jahresrechnungsstatistik im Aufgabenbereich Bildung, Forschung und Wissenschaft enthalten sind, aber nicht als Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft in der Abgrenzung des Budgets angesehen werden (z. B. Absetzungen für die Krankenbehandlung im Bereich der Hochschulkliniken, für die Betreuung in Kinderkrippen). Die Hauptabweichungen beim Bund ergeben sich aus den Bildungsausgaben der Bundesagentur für Arbeit (in 2002 rund 5,5 Mrd. €), bei den Ländern aus den fiktiven Zusetzungen für die Altersversorgung der verbeamteten Lehrer und Hochschullehrer (in 2001 rund 8,5 Mrd. €).

2.2 Die öffentlichen Ausgaben

Die öffentlichen Haushalte haben 2003 94,9 Mrd. € für Bildung, Wissenschaft und Forschung OF 11-17, KiTa öff insgesamt aufgewendet. Dies sind 0,8 % mehr als 2002 mit 94,1 Mrd. €.

2004 sollen die Ausgaben 96,1 Mrd. € betragen, ein Anstieg gegenüber dem Vorjahres-Soll um 1,1 %.

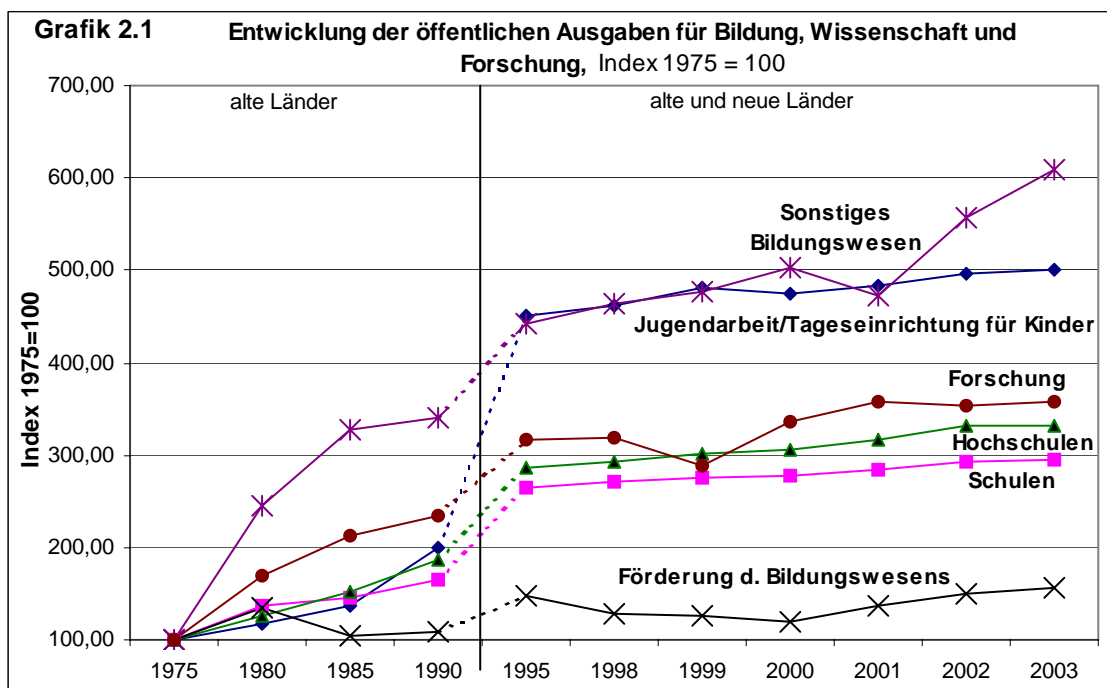
1995 hatten die Ausgaben noch insgesamt 84,2 Mrd. € betragen, d.h. 2003 liegen die Werte um rund 10,7 Mrd. € oder + 12,7 % höher als noch 1995 (**Tabelle 2.1**). Preisbereinigt¹⁸ liegen die Ausgaben für 2003 bei 80,3 Mrd. € (**Tabelle 2.2**), d.h. ein Rückgang gegenüber 1995 um 3,9 Mrd. € oder 4,6 %.

¹⁸ Preisbereinigt bedeutet, dass die Preissteigerungen (Inflation) herausgerechnet werden. Basisjahr in diesem Bericht ist das Jahr 1995.

Bisher liegen die Versorgungs- und Beihilfeleistungen der öffentlichen Haushalte nicht in der für diesen Bericht notwendigen Differenzierung vor. Daher werden die **öffentlichen Ausgaben** (Grundmittel) von Bund, Ländern und Gemeinden ohne diese Angaben ausgewiesen (s. Abschnitt 3.1).

Die Ausgabenveränderungen in den Jahren 1995 bis 2002 fallen in den einzelnen Bildungsbereichen^{OF 11-15, KiTa^{off}} recht unterschiedlich aus (**Grafik 2.1**).

Betrachtet man die einzelnen Aufgabenbereiche, so steigen im **Schulbereich**^{OF11-12^{off}} 1995 bis 2003 die Ausgaben kontinuierlich an. Betragen die Ausgaben im Jahr 1995 noch 44,5 Mrd. €, so sind sie bis 2003 auf 49,6 Mrd. € angestiegen (+ 11,5 %). Gegenüber dem Vorjahr sind die Ausgaben im Schulbereich im Jahr 2003 um 0,4 % angestiegen.



Berücksichtigt man die preisbereinigten Werte, so sind die Ausgaben 2003 für den Schulbereich nur auf 42,0 Mrd. € angestiegen, also rund 7,6 Mrd. € weniger als in jeweiligen Preisen ausgewiesen.

2004 (Soll) sollen die Ausgaben in jeweiligen Preisen um weitere 2,8 % gegenüber dem Vorjahres-Soll auf dann 50,8 Mrd. € angestiegen sein.

Kindertagesstätten und Jugendhilfe^{KiTa^{off}} weisen 1995 Ausgaben in Höhe von 10,4 Mrd. € auf und steigen bis 2003 auf insgesamt 11,6 Mrd. €. Während die Angaben zu jeweiligen Preisen nach einem Rückgang 1999 kontinuierlich angestiegen sind, bleiben sie nach konstanten Preisen unter dem Niveau der 90er Jahre. Auch für 2004 sind höhere Ansätze geplant, die sich aber preisbereinigt nicht widerspiegeln.

Im Hochschulbereich¹⁹ OF13 ist überwiegend eine Zunahme der Ausgaben um rund 2 % feststellbar. Lagen die Ausgaben 1995 noch bei rund 16,2 Mrd. €, so sind sie bis 2002 relativ stetig auf rund 18,8 Mrd. € angestiegen. Gegenüber dem Vorjahres-Ist sind die Ausgaben 2003 mit 0,1 % nahezu gleich geblieben.

Preisbereinigt spiegelt sich die Zunahme der Ausgaben nicht wider. Sie sind von 16,2 Mrd. € auf 15,9 Mrd. € gesunken, was einem preisbereinigten Ausgabenrückgang um 0,3 Mrd. € gegenüber einer Zunahme um 2,6 Mrd. € bei jeweiligen Preisen entspricht.

2004 (Soll) sind Ausgaben bei jeweiligen Preisen in Höhe von 18,3 Mrd. € geplant und liegen damit um rund 0,6 Mrd. € unter dem Vorjahres-Soll.

Für die Förderung des Bildungswesens²⁰ OF14 öff ergibt sich für den Zeitraum 1995 bis 2003 ein Anstieg der Ausgaben von 3,4 Mrd. € auf 3,6 Mrd. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bis zum Jahr 2000 die Ausgaben insgesamt auf 2,7 Mrd. € abgesunken waren und somit zwischen 2000 und 2003 um bemerkenswerte 32,7 % wieder angestiegen sind.

Entsprechend liegen die Ausgaben im Jahr 2003 preisbereinigt um 0,6 Mrd. € niedriger als in konstanten Preisen.

Im Jahr 2004 sollen die Ausgaben etwa auf dem Niveau von 2003 (Ist) verharren.

Die Ausgaben für das Sonstige Bildungswesen²¹ OF15 öff sind im Zeitraum von 1995 bis 2003 von 1,4 Mrd. € auf rund 2,0 Mrd. € angestiegen. Gegenüber dem Vorjahres-Ist haben sich dabei im Jahr 2003 die Ausgaben um 9,2 % erhöht.

2004 (Soll) ist ein Anstieg auf dann 2,1 Mrd. € geplant – ein geringfügiger Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung OF 16-17 öff haben sich seit 1995 von 8,3 Mrd. € auf nunmehr 9,4 Mrd. € für 2003 erhöht. Es gab dabei Schwankungen bedingt durch hohe Rückflüsse im Bereich Technologische Forschung und Entwicklung^{F 169} (vgl. Anhang). Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben 2003 um knapp 1,3 % gestiegen.

Preisbereinigt liegen die Ausgaben 2003 bei knapp über 7,9 Mrd. €.

Für 2004 ist eine weitere Erhöhung der Ausgaben auf dann knapp 9,5 Mrd. € geplant gewesen. Diese wäre dann etwas geringer als das Vorjahres-Soll.

In der langjährigen Entwicklung seit 1975 haben sich die Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Forschung OF 11-17 öff von insgesamt 30 Mrd. € (altes Bundesgebiet) auf 95,0 Mrd. € (neues Bundesgebiet) für 2003 erhöht. Für die alten Flächenländer²² betragen 2003 die Ausgaben 63,1 Mrd. €, in den neuen Ländern 14,0 Mrd. € und in den Stadtstaaten 7,4 Mrd. € (**Tabelle 2.3**).

¹⁹ Aufgrund noch nicht aufeinander abgestimmter unterschiedlicher Rechnungswesen an Hochschulen (zunehmende Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens und Fortbestehen des kameralen Rechnungswesens) sind die verfügbaren Daten über die Ausgaben nur eingeschränkt miteinander vergleichbar. Somit ist sowohl der Vergleich zwischen den Hochschulen als auch mit anderen Bildungsbereichen im Zeitvergleich eingeschränkt (s. auch Anhang).

²⁰ u.a. BAföG, Studentenwohnraum, Schülerbeförderung.

²¹ u.a. Volkshochschulen, außerschulische Jugendbildung, Lehrerfortbildung usw.

Nicht enthalten darin sind die Ausgaben für Versorgung und Beihilfe. Diese lagen 2002 bei rund 8,6 Mrd. €. Würde man sie den Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Forschung zurechnen, so würden diese Ausgaben auf insgesamt 99,4 Mrd. € für 2001 (Ist) ansteigen.

²² ohne Bund (10,3 Mrd. €).

2.1 Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte für Bildungswesen, Wissenschaft und Forschung
(einschl. Jugendarbeit und Tageseinrichtung für Kinder)¹⁾ nach Aufgabenbereichen 1975-2004

Aufgabenbereiche	1975	1980	1985	1990	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003 Ist vorl.	2003 Soll	2004 Soll
a) Ausgaben (Grundmittel) - in 1000 EUR -													
KiTa / Jugendarbeit	2.304.662	2.682.062	3.155.503	4.577.777	10.410.275	10.660.237	11.077.091	10.948.889	11.132.626	11.464.914	11.552.900	11.502.510	11.653.548
Schulen/OF11-12	16.828.014	22.865.965	24.360.483	27.728.057	44.494.835	45.615.980	46.306.280	46.722.847	47.875.984	49.409.225	49.591.419	49.392.853	50.773.929
Hochschulen/OF13	5.652.296	7.155.162	8.552.751	10.570.125	16.227.940	16.573.434	16.984.126	17.242.563	17.879.361	18.778.985	18.802.756	18.899.968	18.341.387
Förderung /OF14	2.297.944	3.096.286	2.392.949	2.520.868	3.380.263	2.955.390	2.870.934	2.723.196	3.164.520	3.456.734	3.612.038	3.489.523	3.666.818
Sonstiges /OF15	322.885	792.481	1.056.595	1.097.320	1.430.281	1.499.687	1.537.372	1.626.144	1.523.644	1.799.390	1.965.406	2.082.523	2.115.877
Forschung/OF16-OF17	2.612.544	4.397.801	5.564.380	6.137.843	8.283.052	8.337.492	7.560.280	8.803.430	9.342.435	9.233.453	9.354.190	9.619.377	9.505.633
Insgesamt	30.018.345	40.989.757	45.082.662	52.631.990	84.226.646	85.642.221	86.336.083	88.067.069	90.918.570	94.142.701	94.878.710	94.986.753	96.057.191
nachrichtl.:													
Versorgung u. Beihilfe	2.679.282	3.935.101	4.922.350	5.787.834	7.545.033	8.436.763	8.395.083	8.486.066	8.461.941	8.597.283	0	0	0
Insg. zuzgl. Versorg. u. Beih.	32.697.627	44.924.858	50.005.012	58.419.824	91.771.679	94.078.984	94.731.167	96.553.135	99.380.511	102.739.984	94.878.710	94.986.753	96.057.191
b) Anteil an Grundmitteln für Bildung und Wissenschaft insgesamt - in % -													
KiTa / Jugendarbeit	7,68	6,54	7,00	8,70	12,36	12,45	12,83	12,43	12,24	12,18	12,18	12,11	12,13
Schulen/OF11-12	56,06	55,78	54,04	52,68	52,83	53,26	53,63	53,05	52,66	52,48	52,27	52,00	52,86
Hochschulen/OF13	18,83	17,46	18,97	20,08	19,27	19,35	19,67	19,58	19,67	19,95	19,82	19,90	19,09
Förderung d. Bildungsw./OF14	7,66	7,55	5,31	4,79	4,01	3,45	3,33	3,09	3,48	3,67	3,81	3,67	3,82
Sonst. Bildungswesen/OF15	1,08	1,93	2,34	2,08	1,70	1,75	1,78	1,85	1,68	1,91	2,07	2,19	2,20
Forschung OF16-OF17	8,70	10,73	12,34	11,66	9,83	9,74	8,76	10,00	10,28	9,81	9,86	10,13	9,90
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
nachrichtl.:													
Beihilfe am Insg. (inkl. Vers)	8,19	8,76	9,84	9,91	8,22	8,97	8,86	8,79	8,51	8,37	0,00	0,00	0,00
c) Entwicklung der Ausgaben (Grundmittel) seit 1975 - Index: 1975=100 -													
KiTa / Jugendarbeit	100,00	116,38	136,92	198,63	451,70	462,55	480,64	475,08	483,05	497,47	501,28	499,10	505,65
Schulen/OF11-12	100,00	135,88	144,76	164,77	264,41	271,07	275,17	277,65	284,50	293,61	294,70	293,52	301,72
Hochschulen/OF13	100,00	126,59	151,31	187,01	287,10	293,22	300,48	305,05	316,32	332,24	332,66	334,38	324,49
Förderung d. Bildungsw./OF14	100,00	134,74	104,13	109,70	147,10	128,61	124,93	118,51	137,71	150,43	157,19	151,85	159,57
Sonst. Bildungswesen/OF15	100,00	245,44	327,24	339,85	442,97	464,46	476,14	503,63	471,88	557,28	608,70	644,97	655,30
Forschung OF16-OF17	100,00	168,33	212,99	234,94	317,05	319,13	289,38	336,97	357,60	353,43	358,05	368,20	363,85
Insgesamt	100,00	136,55	150,18	175,33	280,58	285,30	287,61	293,38	302,88	313,62	316,07	316,43	319,99
nachrichtl.:													
Beihilfe am Insg. (inkl. Vers)	100,00	146,87	183,72	216,02	281,61	314,89	313,33	316,73	315,83	320,88	0,00	0,00	0,00
d) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr - in % -													
	Veränderung zu 1975	Veränderung zu 1980	Veränderung zu 1985	Veränderung zu 1990	Veränderung zu 1995	Veränderung zu 1998	Veränderung zu 1999	Veränderung zu 2000	Veränderung zu 2001	Veränderung zu 2002			Veränderung zu 2003 Soll
KiTa / Jugendarbeit	16,38	17,65	45,07	127,41	2,40	3,91	-1,16	1,68	2,98	0,77			1,31
Schulen/OF11-12	35,88	6,54	13,82	60,47	2,52	1,51	0,90	2,47	3,20	0,37			2,80
Hochschulen/OF13	26,59	19,53	23,59	53,53	2,13	2,48	1,52	3,69	5,03	0,13			-2,96
Förderung d. Bildungsw./OF14	34,74	-22,72	5,35	34,09	-12,57	-2,86	-5,15	16,21	9,23	4,49			5,08
Sonst. Bildungswesen/OF15	145,44	33,33	3,85	30,34	4,85	2,51	5,77	-6,30	18,10	9,23			1,60
Forschung OF16-OF17	68,33	26,53	10,31	34,95	0,66	-9,32	16,44	6,12	-1,17	1,31			-1,18
Insgesamt	36,55	9,99	16,75	60,03	1,68	0,81	2,00	3,24	3,55	0,78			1,13
nachrichtl.:													
Beihilfe am Insg. (inkl. Vers)	46,87	25,09	17,58	30,36	11,82	-0,49	1,08	-0,28					

1) Hauptfunktion 1 (ohne 118,138,18,19) mit 261.264.271.274

2.2 Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte für Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten
(einschl. Jugendarbeit und Tageseinrichtung für Kinder) nach Aufgabenbereichen in jeweiligen und konstanten Preisen 1995-2002

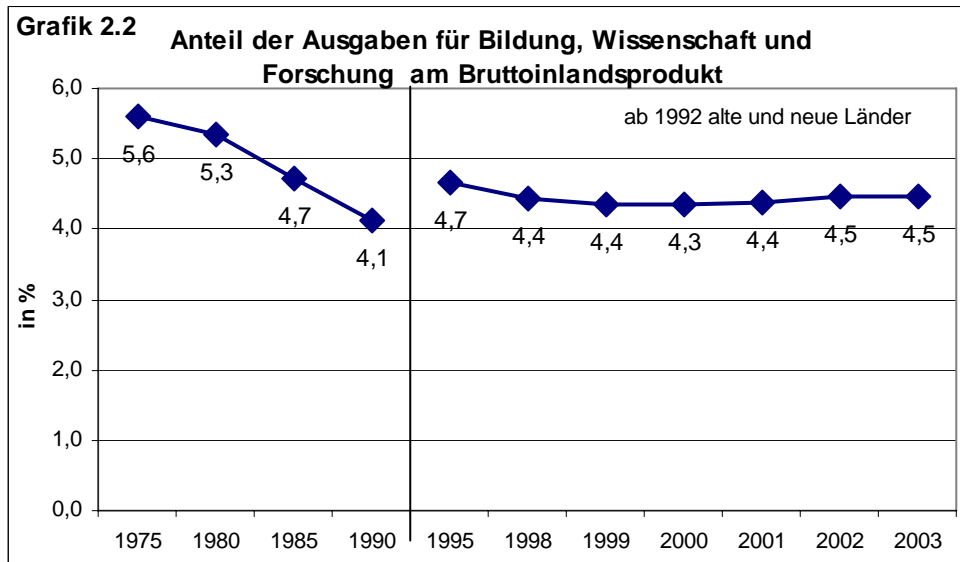
- in Mio. EUR -

Aufgabenbereiche	Preisbasis ¹⁾	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003 vorl. Ist	2003 Soll	2004 Soll
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten OF 11-19 (VÖ 10 0 0, 19 T 0)	jeweilige	80.541	81.707	82.310	84.420	87.207	90.161	90.711	90.844	91.761
	konstant	80.541	76.282	74.934	74.909	75.740	77.069	76.777	76.890	75.880
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung (einschl. Jugendarbeit, Tageseinrichtungen für Kinder) OF 11-17 (ohne 118,138), 261,264,271,274 (VÖ 10 0 0, 16 0 0, 17 0 0, 19 T 0)	jeweilige	84.227	85.642	86.336	88.067	90.919	94.143	94.879	94.987	96.057
	konstant	84.227	79.956	78.600	78.145	78.964	80.472	80.305	80.396	79.433
Bildungswesen, (einschl. Jugendarbeit, Tageseinrichtungen für Kinder) OF 11-15 (ohne 118,138), 261,264,271,274 (VÖ 10 0 1, 19 T 0)	jeweilige	75.944	77.305	78.776	79.264	81.576	84.909	85.525	85.367	86.552
	konstant	75.944	72.172	71.717	70.334	70.850	72.580	72.388	72.255	71.572
Jugendarbeit, Tageseinrichtungen für Kinder F 261,264,271,274 (VÖ 19 T 0)	jeweilige	10.410	10.660	11.077	10.949	11.133	11.465	11.553	11.503	11.654
	konstant	10.410	9.952	10.084	9.715	9.669	9.800	9.778	9.736	9.637
Bildungswesen OF 11-15 (ohne 118,138) (VÖ 10 0 1)	jeweilige	65.533	66.644	67.699	68.315	70.444	73.444	73.972	73.865	74.898
	konstant	65.533	62.220	61.632	60.618	61.181	62.780	62.609	62.519	61.935
Allgemeinbildende und berufliche Schulen OF 11,12 (ohne 118) (VÖ 11 0 0)	jeweilige	44.495	45.616	46.306	46.723	47.876	49.409	49.591	49.393	50.774
	konstant	44.495	42.587	42.157	41.459	41.581	42.235	41.974	41.806	41.986
Hochschulen OF 13 (ohne 138)(VÖ 13 0 0)	jeweilige	16.228	16.573	16.984	17.243	17.879	18.779	18.803	18.900	18.341
	konstant	16.228	15.473	15.462	15.300	15.528	16.052	15.915	15.997	15.167
Förderung von Schülern, Studenten u.dgl. OF 14 (VÖ 14 0 0)	jeweilige	3.380	2.955	2.871	2.723	3.165	3.457	3.612	3.490	3.667
	konstant	3.380	2.759	2.614	2.416	2.748	2.955	3.057	2.954	3.032
Sonstiges Bildungswesen OF 15 (VÖ 15 0 0)	jeweilige	1.430	1.500	1.537	1.626	1.524	1.799	1.965	2.083	2.116
	konstant	1.430	1.400	1.400	1.443	1.323	1.538	1.664	1.763	1.750
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochs OF 16,17 (VÖ 16 0 0)	jeweilige	8.283	8.337	7.560	8.803	9.342	9.233	9.354	9.619	9.506
	konstant	8.283	7.784	6.883	7.812	8.114	7.893	7.917	8.142	7.860
nachrichtlich: Kultur, kirchliche Angelegenheiten OF 18,19 (VÖ 18 a 0)	jeweilige	6.725	6.725	7.051	7.302	7.421	7.483	7.385	7.360	7.357
	konstant	6.725	6.279	6.419	6.479	6.445	6.396	6.251	6.230	6.084

1) konstant= grob preisbereinigt mit BIP-Deflator (Preisbasis 1995)

2.3 Öffentliche Ausgaben: Verhältnis zum BIP

Lag der Anteil der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Forschung^{OF 11-17, KiTa öff} am Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 1975 noch bei 5,6 %, so liegt er für 2003 bei knapp 4,5 %. 1995 betrug er noch 4,7 % (**Tabelle 2.4 und Grafik 2.2**) (einschließlich Kultur: 1975 5,9 %; 2003 4,8%). Bezieht man den Kulturbereich mit ein, so ist er in den alten Flächenländern mit durchschnittlich 4,0 % für 2003 niedriger als in den neuen Flächenländern mit 6,5 %. In den Stadtstaaten liegt er bei 4,7 % (**Tabelle 2.5**).



Hinzuweisen ist hier auf den Unterschied des Anteils am BIP im Vergleich zu den Angaben für das nationale Bildungsbudget und den internationalen OECD-Meldungen. Hierbei handelt es sich um die Grundmittel in der Abgrenzung der öffentlichen Ausgaben (siehe hierzu Abschnitt 1 und Abschnitt 2.1).

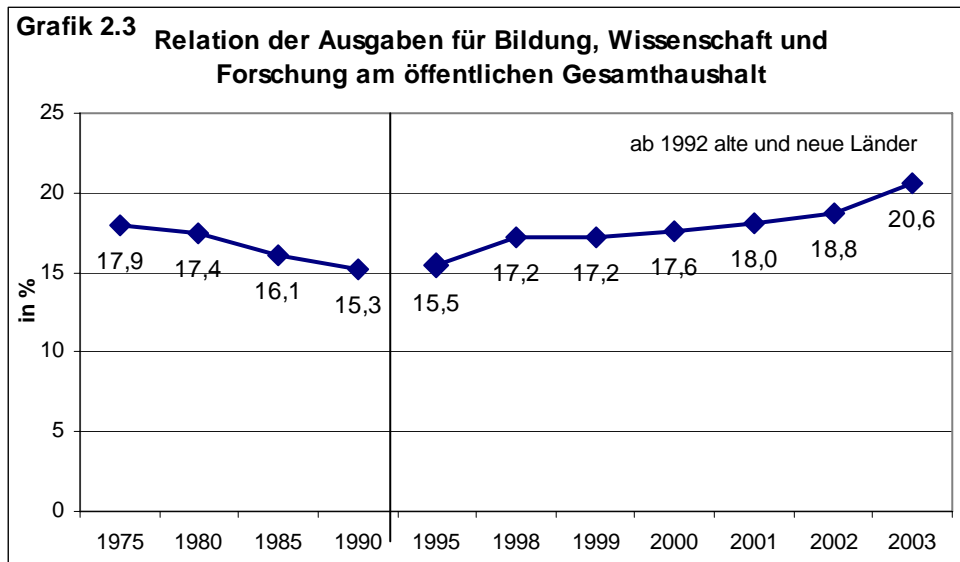
**2.4 Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte für Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle
Angelegenheiten (einschl. Jugendarbeit und Tageseinrichtung für Kinder) nach Aufgabenbereichen
1975-2004
- Anteile am BIP in % -**

Aufgabenbereich	1975	1980	1985	1990	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003 Ist vorl.	2003 Soll	2004 Soll
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten (einschl. Jugendarbeit, Tageseinrichtungen für Kinder)													
OF 11-19 (ohne 118,138), 261,264,271,274 (VÖ 10 0 0, 19 T 0)													
Bund.....	0,77	0,79	0,69	0,56	0,53	0,47	0,44	0,47	0,50	0,51	0,50	0,52	0,54
Länder.....	3,80	3,72	3,40	2,99	3,43	3,31	3,28	3,22	3,22	3,28	3,27	3,26	3,21
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,66	0,58	0,48	0,46	0,54	0,50	0,50	0,50	0,51	0,52	0,51	0,51	0,50
Insgesamt.....	5,88	5,68	5,05	4,46	5,05	4,79	4,72	4,70	4,74	4,82	4,81	4,81	4,75
Bildungswesen (einschl. Jugendarbeit, Tageseinricht. für Kinder)													
OF 11-15 (ohne 118,138), 261,264,271,274 (VÖ 10 0 1, 19 T 0)													
Bund.....	0,38	0,31	0,22	0,18	0,18	0,15	0,16	0,15	0,16	0,17	0,17	0,19	0,21
Länder.....	3,57	3,48	3,15	2,75	3,13	3,02	3,00	2,94	2,93	3,01	3,00	2,98	2,94
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,58	0,49	0,38	0,36	0,45	0,42	0,41	0,41	0,42	0,43	0,42	0,42	0,41
Insgesamt.....	5,11	4,77	4,14	3,65	4,22	4,01	3,98	3,90	3,93	4,03	4,02	4,01	3,97
Jugendarbeit, Tageseinrichtungen für Kinder F 261,264,271,274 (VÖ 19 T 0)													
Bund.....	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Länder.....	0,17	0,15	0,13	0,13	0,25	0,24	0,24	0,22	0,21	0,20	0,20	0,20	0,21
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,12	0,09	0,09	0,11	0,16	0,15	0,15	0,16	0,16	0,17	0,17	0,17	0,16
Insgesamt.....	0,43	0,35	0,33	0,36	0,58	0,55	0,56	0,54	0,54	0,54	0,54	0,54	0,53
Bildungswesen OF 11-15 (ohne 118,138) (VÖ 10 0 1)													
Bund.....	0,37	0,30	0,21	0,17	0,17	0,15	0,15	0,14	0,15	0,16	0,17	0,18	0,20
Länder.....	3,40	3,33	3,02	2,61	2,88	2,79	2,76	2,72	2,72	2,81	2,79	2,78	2,73
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,46	0,40	0,29	0,25	0,29	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,25
Insgesamt.....	4,68	4,42	3,81	3,29	3,91	3,65	3,56	3,47	3,40	3,49	3,48	3,47	3,44
Allgemeinbildende u. berufl. Schulen OF 11,12 (ohne 118) (VÖ 11 0 0)													
Bund.....	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,05
Länder.....	2,27	2,25	2,04	1,73	1,96	1,92	1,90	1,87	1,86	1,90	1,88	1,86	1,85
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,43	0,36	0,26	0,22	0,25	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22
Insgesamt.....	3,14	2,98	2,55	2,17	2,66	2,48	2,42	2,36	2,31	2,34	2,33	2,32	2,33
Hochschulen OF 13 (ohne 138)(VÖ 13 0 0)													
Bund.....	0,16	0,09	0,09	0,08	0,10	0,09	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,09
Länder.....	0,90	0,85	0,81	0,75	0,80	0,77	0,76	0,75	0,76	0,79	0,78	0,79	0,76
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt.....	1,05	0,93	0,90	0,83	0,90	0,86	0,86	0,85	0,86	0,89	0,88	0,89	0,84
Förderung von Schülern, Studenten u.dgl. OF 14 (VÖ 14 0 0)													
Bund.....	0,19	0,17	0,08	0,06	0,05	0,03	0,03	0,02	0,03	0,04	0,05	0,04	0,05
Länder.....	0,20	0,18	0,12	0,09	0,07	0,06	0,05	0,05	0,06	0,06	0,07	0,06	0,06
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,02	0,03	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Insgesamt.....	0,43	0,40	0,25	0,20	0,19	0,15	0,15	0,13	0,15	0,16	0,17	0,16	0,17
Sonstiges Bildungswesen OF 15 (VÖ 15 0 0)													
Bund.....	0,01	0,04	0,04	0,03	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Länder.....	0,04	0,05	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,05	0,06	0,07	0,06
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Insgesamt.....	0,06	0,10	0,11	0,09	0,08	0,08	0,08	0,08	0,07	0,09	0,09	0,10	0,10
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen OF 16,17 (VÖ 16 0 0)													
Bund.....	0,38	0,47	0,47	0,37	0,33	0,31	0,26	0,31	0,32	0,32	0,31	0,32	0,31
Länder.....	0,09	0,09	0,10	0,10	0,12	0,12	0,11	0,12	0,12	0,11	0,12	0,12	0,12
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt.....	0,49	0,57	0,58	0,48	0,46	0,43	0,38	0,43	0,45	0,44	0,44	0,45	0,44
nachrichtlich:													
Kultur, kirchliche Angelegenheiten OF 18,19 (VÖ 18 a 0)													
Bund.....	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Länder.....	0,13	0,15	0,15	0,15	0,18	0,17	0,17	0,17	0,16	0,16	0,16	0,15	0,15
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,07	0,08	0,09	0,09	0,09	0,09	0,08	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Insgesamt.....	0,28	0,33	0,33	0,33	0,37	0,35	0,36	0,36	0,36	0,36	0,35	0,35	0,34

2.4 Öffentliche Ausgaben: Verhältnis zum Staatshaushalt

Die Relation der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Forschung ^{OF 11-17, KiTa öff} am öffentlichen Gesamthaushalt²³ betrug 2003 20,6 % (einschließlich Kultur 22,2 %). 1975 lag dieser Anteil noch bei 17,9 % bzw. einschließlich Kultur bei 18,8 %. In Bezug auf die öffentlichen Haushalte haben damit Bildung, Wissenschaft und Forschung ihren Anteil ausgeweitet, und dies bei sinkendem Anteil am BIP (**Tabelle 2.6 und Grafik 2.3**).

Die Anteilswerte an den öffentlichen Haushalten der Ausgaben für Bildung, Forschung und Kultur zwischen den alten Flächenländern (2003 : 28,8 %) sind seit 1975 überwiegend höher als in den Stadtstaaten (zuletzt 26,5 %). Die zunächst eher höheren Anteilswerte der neuen Länder hatten sich mittlerweile unterhalb des Niveaus der alten Flächenländer eingependelt (**Tabelle 2.7**).



²³ In der hier verwendeten Abgrenzung des öffentlichen Gesamthaushaltes sind die Zinszahlungen enthalten, aber nicht die Sozialversicherung. Zu den Auswirkungen der verschiedenen Abgrenzungen des öffentlichen Gesamthaushaltes siehe Bildungsfinanzbericht 2000/2001, Heft 102 I, S. 59 ff..

2.6 Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte für Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung kulturelle Angelegenheiten (einschl. Jugendarbeit und Tageseinrichtung für Kinder) nach Aufgabenbereichen 1975-2004

- Anteile am Gesamtetat (unmittelbare Ausgaben) in %

Aufgabenbereich	1975	1980	1985	1990	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003 Ist vorl.	2003 Soll	2004 Soll
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten													
(einschl. Jugendarbeit, Tageseinrichtungen für Kinder)													
OF 11-19 (ohne 118,138),													
Bund.....	7,17	7,83	6,80	6,24	5,38	5,46	5,12	5,83	6,52	6,79	7,88	8,28	8,28
Länder.....	38,45	37,60	35,64	34,09	34,57	35,90	34,09	36,20	33,60	37,18	41,61	34,57	34,55
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	12,39	10,94	9,94	9,85	10,43	12,72	9,85	13,03	10,67	13,77	13,81	10,43	10,58
Insgesamt.....	18,83	18,52	17,22	16,50	16,70	18,58	16,50	19,03	16,92	20,26	22,15	16,70	17,34
Bildungswesen (einschl. Jugendarbeit, Tageseinricht. für Kinder)													
OF 11-15 (ohne 118,138),													
Bund.....	3,51	3,05	2,14	2,01	1,84	1,78	1,86	1,82	2,12	2,29	2,74	2,95	3,23
Länder.....	36,18	35,17	33,02	31,33	31,55	32,81	33,14	33,00	32,50	34,10	38,11	37,53	38,01
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	10,96	9,23	7,99	7,78	8,67	10,47	10,59	10,65	10,99	11,31	11,34	11,35	11,36
Insgesamt.....	16,37	15,57	14,11	13,48	13,95	15,55	15,67	15,81	16,18	16,92	18,52	18,50	18,51
Jugendarbeit, Tageseinrichtungen für Kinder													
F 261,264,271,274 (VÖ 19 T 0)													
Bund.....	0,09	0,10	0,09	0,12	0,09	0,09	0,13	0,14	0,09	0,09	0,11	0,11	0,10
Länder.....	1,75	1,52	1,40	1,50	2,54	2,59	2,66	2,44	2,37	2,30	2,60	2,54	2,66
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	2,32	1,77	1,95	2,34	3,05	3,86	3,95	4,03	4,12	4,44	4,45	4,45	4,44
Insgesamt.....	1,38	1,14	1,13	1,33	1,91	2,14	2,20	2,18	2,21	2,29	2,50	2,49	2,49
Bildungswesen													
OF 11-15 (ohne 118,138) (VÖ 10 0)													
Bund.....	3,42	2,95	2,05	1,89	1,75	1,69	1,72	1,68	2,02	2,20	2,64	2,83	3,13
Länder.....	34,42	33,65	31,62	29,83	29,01	30,22	30,48	30,55	30,12	31,80	35,51	34,99	35,35
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	8,63	7,46	6,03	5,43	5,63	6,60	6,64	6,62	6,87	6,86	6,89	6,90	6,91
Insgesamt.....	14,99	14,43	12,98	12,15	12,94	14,17	14,01	14,05	13,97	14,64	16,02	16,00	16,01
Allgemeinbildende u. berufl. Schulen													
OF 11,12 (ohne 118) (VÖ 11 0 0)													
Bund.....	0,08	0,03	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,06	0,03	0,03	0,23	0,71
Länder.....	22,99	22,77	21,34	19,74	19,78	20,80	21,00	20,97	20,57	21,50	23,95	23,45	23,94
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	8,10	6,81	5,33	4,80	4,87	5,65	5,66	5,65	5,86	5,93	5,96	5,96	5,97
Insgesamt.....	10,05	9,73	8,70	8,04	8,79	9,63	9,52	9,55	9,49	9,85	10,74	10,70	10,86
Hochschulen													
OF 13 (ohne 138)(VÖ 13 0 0)													
Bund.....	1,48	0,86	0,85	0,88	0,99	1,06	1,12	1,18	1,31	1,35	1,57	1,62	1,33
Länder.....	9,07	8,56	8,48	8,55	8,08	8,33	8,43	8,47	8,45	8,96	9,96	9,90	9,77
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt.....	3,38	3,04	3,05	3,06	2,98	3,33	3,38	3,44	3,55	3,74	4,07	4,10	3,92
Förderung von Schülern, Studenten u.dgl.													
OF 14 (VÖ 14 0 0)													
Bund.....	1,73	1,72	0,81	0,71	0,49	0,36	0,34	0,22	0,39	0,55	0,73	0,66	0,74
Länder.....	2,01	1,82	1,24	1,05	0,75	0,64	0,59	0,61	0,66	0,73	0,83	0,81	0,83
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,43	0,48	0,52	0,45	0,62	0,80	0,81	0,81	0,83	0,77	0,78	0,78	0,78
Insgesamt.....	1,37	1,32	0,85	0,73	0,62	0,59	0,57	0,54	0,63	0,69	0,78	0,76	0,78
Sonstiges Bildungswesen													
OF 15 (VÖ 15 0 0)													
Bund.....	0,13	0,35	0,39	0,29	0,27	0,27	0,26	0,27	0,27	0,26	0,30	0,33	0,35
Länder.....	0,36	0,50	0,56	0,49	0,39	0,46	0,46	0,50	0,44	0,61	0,78	0,82	0,81
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,10	0,17	0,19	0,18	0,13	0,16	0,18	0,17	0,18	0,16	0,16	0,16	0,16
Insgesamt.....	0,19	0,34	0,38	0,32	0,26	0,30	0,31	0,32	0,30	0,36	0,43	0,45	0,45
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen													
OF 16,17 (VÖ 16 0 0)													
Bund.....	3,56	4,69	4,60	4,15	3,31	3,54	3,03	3,79	4,17	4,25	4,87	5,06	4,79
Länder.....	0,92	0,89	1,07	1,10	1,24	1,29	1,27	1,32	1,37	1,26	1,52	1,56	1,52
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0,13	0,12	0,13	0,12	0,08	0,10	0,10	0,12	0,10	0,12	0,12	0,12	0,12
Insgesamt.....	1,56	1,87	1,99	1,78	1,52	1,68	1,50	1,76	1,85	1,84	2,03	2,08	2,03
nachrichtlich:													
Kultur, kirchliche Angelegenheiten													
OF 18,19 (VÖ 18 a 0)													
Bund.....	0,08	0,08	0,07	0,09	0,23	0,14	0,23	0,21	0,22	0,24	0,26	0,27	0,26
Länder.....	1,35	1,53	1,54	1,67	1,78	1,80	1,85	1,89	1,82	1,82	1,97	1,94	1,95
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	1,30	1,59	1,83	1,95	1,67	2,16	2,17	2,26	2,31	2,34	2,35	2,35	2,35
Insgesamt.....	0,90	1,08	1,12	1,24	1,24	1,35	1,40	1,46	1,47	1,49	1,60	1,59	1,57

Bericht

2.7 Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte für Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten (einschl. Jugendarbeit und Tageseinrichtung für Kinder) nach Ländern 1975-2004

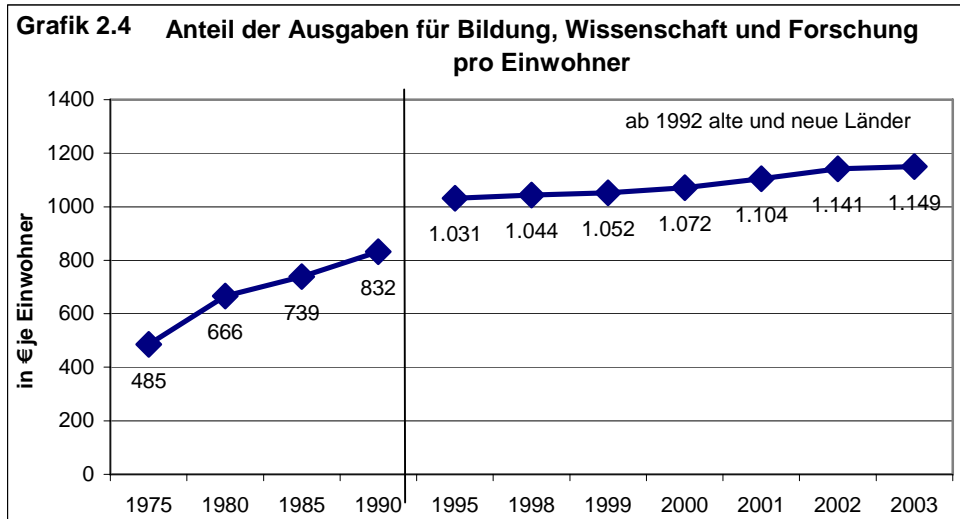
- Anteile am Gesamtetat (unmittelbare Ausgaben) in % -

Körperschaftsgruppe / Land	1975	1980	1985	1990	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003 Ist vorl.	2003 Soll	2004 Soll
Bund	7,15	7,82	6,80	6,24	5,38	5,46	5,12	5,83	6,52	6,79	7,88	8,28	8,28
Flächenländer													
Baden-Württemberg	24,14	23,64	23,93	23,34	23,17	27,46	28,44	28,01	27,54	28,97	30,73	30,59	31,74
-Staat	40,00	41,29	40,87	38,96	38,98	40,54	42,92	41,82	40,44	43,26	47,94	47,79	49,52
-Gemeinden	9,73	8,57	8,45	8,87	8,46	12,26	12,34	12,50	13,02	12,92	12,92	12,92	12,92
-Zweckverbände	2,23	0,61	-2,19	1,32	0,76	0,50	2,38	1,25	0,38	0,49	0,49	0,49	0,49
Bayern	23,19	22,22	22,37	21,48	22,30	26,41	26,56	26,40	26,82	26,99	29,62	29,98	29,83
-Staat	37,77	36,34	36,74	35,27	36,81	38,18	37,98	38,25	38,39	37,79	44,63	45,46	46,31
-Gemeinden	10,42	10,47	10,60	10,80	11,55	14,71	14,99	14,64	15,41	16,06	16,06	16,06	16,06
-Zweckverbände	3,29	-1,12	-1,44	-0,93	-0,38	-0,05	0,33	-1,02	-1,46	-2,23	-2,23	-2,23	-2,23
Brandenburg	.	.	.	.	22,03	22,19	22,32	21,81	21,66	20,87	22,25	20,31	22,69
-Staat	.	.	.	.	28,07	26,24	26,30	25,29	25,19	24,30	27,27	23,67	28,13
-Gemeinden	.	.	.	.	15,73	16,73	17,03	17,31	17,17	16,32	16,15	16,15	16,15
-Zweckverbände	.	.	.	.	5,57	2,46	4,07	4,45	5,83	3,16	3,16	3,16	3,16
Hessen	22,33	22,50	22,28	21,07	20,73	23,24	23,86	24,01	24,15	25,13	26,90	26,84	24,98
-Staat	36,67	37,67	35,44	33,50	33,15	33,01	33,55	33,59	33,41	34,65	40,21	39,77	34,47
-Gemeinden	9,88	9,72	10,78	11,26	10,82	13,84	14,36	14,76	14,99	15,77	15,77	15,77	15,77
-Zweckverbände	0,97	0,32	0,08	-0,32	0,42	-0,29	-0,17	-0,13	-0,29	-0,18	-0,18	-0,18	-0,18
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	22,92	24,62	24,74	25,87	25,90	24,33	25,14	23,94	24,39
-Staat	.	.	.	.	30,86	31,18	31,43	33,41	33,93	32,27	34,10	31,66	32,15
-Gemeinden	.	.	.	.	14,56	15,68	15,58	15,88	15,51	13,72	13,72	13,72	13,72
-Zweckverbände	.	.	.	.	8,88	2,11	-2,43	-0,85	-2,52	-2,83	-2,83	-2,83	-2,84
Niedersachsen	25,29	24,55	23,67	22,32	22,40	24,73	24,85	25,05	26,09	26,74	29,14	28,46	29,38
-Staat	33,30	34,42	33,47	32,60	32,87	33,00	32,83	32,47	33,40	34,49	40,40	38,92	40,81
-Gemeinden	17,18	14,87	13,66	12,58	12,99	15,35	15,90	16,89	17,46	17,68	17,68	17,68	17,68
-Zweckverbände	1,79	0,80	-0,74	-0,04	-0,03	0,14	0,15	0,09	-0,21	-0,92	-0,92	-0,92	-0,92
Nordrhein-Westfalen	25,38	23,71	23,78	21,71	21,90	24,56	24,60	25,00	24,95	26,73	28,45	28,16	28,12
-Staat	42,09	38,89	36,27	33,41	35,34	36,91	36,85	37,51	36,41	39,41	45,17	44,42	44,19
-Gemeinden	13,37	11,91	12,72	12,20	11,62	13,68	13,72	13,94	14,51	15,08	15,08	15,08	15,08
-Zweckverbände	0,43	-0,36	-0,28	-0,36	0,48	-0,23	0,38	-0,38	-0,33	-0,37	-0,37	-0,37	-0,37
Rheinland-Pfalz	20,95	21,18	22,03	21,59	22,46	24,19	23,83	24,53	24,26	25,21	27,48	27,10	27,47
-Staat	28,58	29,34	28,74	27,35	29,44	30,56	29,98	30,53	30,26	32,63	38,13	37,51	38,13
-Gemeinden	11,29	11,79	13,88	14,02	13,96	16,28	16,38	17,09	17,03	16,78	16,78	16,78	16,78
-Zweckverbände	2,95	4,91	-2,12	-3,11	-1,70	-0,73	-0,89	1,12	0,12	-0,75	-0,75	-0,75	-0,75
Saarland	21,28	20,05	18,07	18,81	19,40	21,61	22,24	22,56	22,79	23,38	25,90	25,36	25,91
-Staat	29,53	28,90	22,78	24,50	24,27	26,24	26,57	26,89	27,37	28,07	32,93	31,87	32,99
-Gemeinden	11,19	9,71	10,77	10,20	11,17	13,51	14,56	14,77	14,76	14,99	14,99	14,99	14,99
-Zweckverbände	-2,10	-1,13	-0,39	0,30	0,67	-0,56	-0,42	-1,68	-1,19	-1,03	-1,03	-1,03	-1,03
Sachsen	.	.	.	.	21,64	26,79	27,47	27,08	28,01	28,43	27,73	27,96	29,15
-Staat	.	.	.	.	34,97	36,95	37,75	37,19	38,86	39,50	37,83	37,88	40,95
-Gemeinden	.	.	.	.	12,18	15,45	15,38	15,02	14,88	15,49	15,49	15,49	15,49
-Zweckverbände	.	.	.	.	0,03	5,86	6,22	4,85	5,88	5,64	5,64	5,64	5,64
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	22,92	26,22	26,15	25,94	26,10	26,89	26,80	25,79	26,05
-Staat	.	.	.	.	32,62	34,25	35,17	34,13	34,45	34,97	34,83	32,98	33,01
-Gemeinden	.	.	.	.	13,94	16,50	15,18	15,12	15,23	16,05	16,05	16,05	16,05
-Zweckverbände	.	.	.	.	-0,30	-1,18	-2,44	-3,12	-3,32	-3,16	-3,16	-3,16	-3,16
Schleswig-Holstein	21,50	20,78	20,98	20,60	20,69	23,62	23,74	23,92	23,71	24,18	26,81	27,22	27,17
-Staat	27,92	28,34	27,13	27,66	28,90	30,53	30,73	30,78	29,60	29,87	36,17	37,07	36,72
-Gemeinden	14,19	12,67	13,68	12,74	12,58	15,54	15,67	16,01	16,45	17,23	17,23	17,23	17,23
-Zweckverbände	7,32	-1,06	-0,07	0,74	-0,31	-0,09	-1,84	-0,53	9,62	4,46	4,46	4,46	4,46
Thüringen	.	.	.	.	25,20	27,63	27,42	27,44	27,63	26,91	27,01	26,47	26,92
-Staat	.	.	.	.	37,72	37,11	36,73	36,35	36,63	35,65	36,07	35,04	36,12
-Gemeinden	.	.	.	.	11,38	13,02	12,94	13,18	13,01	13,55	13,55	13,55	13,55
-Zweckverbände	.	.	.	.	-0,11	-0,32	-0,61	0,55	-0,16	-0,15	-0,16	-0,16	-0,15
Flächenländer insgesamt													
Alte Bundesländer	23,91	23,06	23,02	21,84	22,07	25,17	25,43	25,56	25,68	26,74	28,81	28,67	28,73
-Staat	37,19	36,73	35,31	33,68	34,75	35,93	36,26	36,34	35,89	37,56	43,36	43,01	43,05
-Gemeinden	12,21	11,18	11,54	11,38	11,33	14,08	14,30	14,54	15,06	15,47	15,49	15,49	15,51
-Zweckverbände	2,36	-0,23	-0,95	-0,42	0,05	-0,09	0,34	-0,19	-0,24	-0,74	-0,75	-0,75	-0,78
Neue Bundesländer	.	.	.	.	22,74	25,63	25,83	25,75	26,06	25,83	26,04	25,30	26,30
-Staat	.	.	.	.	33,15	33,52	33,95	33,68	34,33	33,94	34,48	32,99	34,93
-Gemeinden	.	.	.	.	13,29	15,57	15,30	15,33	15,21	15,22	15,20	15,20	15,20
-Zweckverbände	.	.	.	.	0,73	4,34	4,16	3,76	4,35	4,11	4,16	4,16	4,19
Stadtstaaten insgesamt	20,06	19,90	20,62	19,95	22,31	24,46	24,57	24,13	22,84	24,90	26,53	26,77	26,46
Berlin	18,30	19,04	20,57	21,62	23,35	24,66	24,49	23,51	21,67	23,86	26,15	26,85	25,82
Bremen	22,97	20,22	18,26	16,71	17,35	19,04	19,16	19,74	19,94	22,82	23,77	23,36	24,77
Hamburg	21,61	21,23	21,71	18,56	21,99	26,49	27,28	27,62	27,10	28,42	28,61	28,08	28,59
Länder (einschl. Stadtstaaten)	24,93	23,75	22,75	21,63	22,23	25,18	25,42	25,45	25,45	26,41	28,09	27,86	28,08
-Staat	34,68	34,09	32,30	30,85	34,57	35,90	36,26	36,20	35,68	37,18	41,61	41,02	41,48
-Gemeinden	14,20	12,59	11,54	11,38	11,44	13,94	14,05	14,24	14,63	14,99	15,04	15,05	15,07
-Zweckverbände	2,39	-0,23	-0,95	-0,42	0,06	0,20	0,29	0,14	0,15	0,00	0,01	0,01	0,00
Insgesamt	11,75	11,49	10,41	9,90	16,70	18,58	18,57	19,03	19,50	20,26	22,15	22,18	22,11
-Staat	11,27	11,34	10,26	9,67	19,99	21,19	21,10	21,75	22,30	23,25	26,51	26,54	26,35
-Gemeinden	14,20	12,59	11,54	11,38	11,44	13,94	14,05	14,24	14,63	14,99	15,04	15,05	15,07
-Zweckverbände	2,39	-0,23	-0,95	-0,42	0,06	0,20	0,29	0,14	0,15	0,00	0,01	0,01	0,00

2.5 Öffentliche Ausgaben: Pro-Kopf-Ausgaben

2003 haben die öffentlichen Haushalte pro Kopf 1.149 € für Bildung, Wissenschaft und Forschung ^{OF 11-17, KiTa öff} aufgewendet (einschließlich der Kultur 1.239 €). 1975 waren dies noch in den alten Ländern 485 € (einschließlich der Kultur 510 €). Preisbereinigt liegen die Werte im Jahr 2003 bei 1.001 € (einschließlich der Kultur 1.078 €).

2004 sollen die Ausgaben auf 1.164 € (einschließlich der Kultur 1.254 €) steigen (**Grafik 2.4 und Tabelle 2.8, Tabelle 2.9 und 2.10**).



2.8 Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte für Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten (einschl. Jugendarbeit und Tageseinrichtung für Kinder) nach Aufgabenbereichen 1975-2004

- EUR je Einwohner -

Aufgabenbereich	1975	1980	1985	1990	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003 Ist vorl.	2003 Soll	2004 Soll
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten (einschl. Jugendarbeit, Tageseinrichtungen für Kinder)													
OF 11-19 (ohne 118,138), 261,264,271,274 (VÖ 10 0 1, 19 T 0)													
Bund.....	67	98	108	113	118	111	106	116	125	129	130	135	142
Länder.....	329	463	533	602	757	778	790	796	810	838	844	840	847
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	114	146	150	184	239	237	242	248	258	265	265	265	265
Insgesamt.....	510	707	791	900	1114	1126	1138	1160	1194	1232	1239	1240	1254
Bildungswesen (einschl. Jugendarbeit, Tageseinricht. für Kinder)													
OF 11-15 (ohne 118,138), 261,264,271,274 (VÖ 10 0 1, 19 T 0)													
Bund.....	33	38	34	36	40	36	38	36	41	44	45	48	55
Länder.....	309	433	494	553	691	711	722	725	738	769	773	769	776
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	101	123	120	145	199	195	199	203	212	217	218	218	218
Insgesamt.....	443	595	648	735	930	942	960	964	991	1029	1036	1035	1049
Jugendarbeit, Tageseinrichtungen für Kinder													
F 261,264,271,274 (VÖ 19 T 0)													
Bund.....	1	1	1	2	2	2	3	3	2	2	2	2	2
Länder.....	15	19	21	26	56	56	58	54	54	52	53	52	54
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	21	24	29	44	70	72	74	77	79	85	86	86	85
Insgesamt.....	37	44	52	72	127	130	135	133	135	139	140	139	141
Bildungswesen OF 11-15 (ohne 118,138) (VÖ 10 0 1)													
Bund.....	32	37	33	34	38	34	36	33	39	42	43	46	54
Länder.....	294	415	473	527	635	655	664	672	684	717	721	717	722
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	80	99	91	101	129	123	125	126	132	132	133	133	133
Insgesamt.....	406	551	596	663	863	859	858	857	856	890	896	895	908
Allgemeinbildende u. berufl. Schulen													
OF 11,12 (ohne 118) (VÖ 11 0 0)													
Bund.....	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	4	12
Länder.....	197	281	319	349	433	451	458	461	467	485	486	480	489
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	75	91	80	90	112	105	106	107	113	114	114	114	115
Insgesamt.....	272	372	400	438	586	584	583	583	581	599	601	599	615
Hochschulen													
OF 13 (ohne 138)(VÖ 13 0 0)													
Bund.....	14	11	14	16	22	21	23	24	25	26	26	26	23
Länder.....	78	106	127	151	177	181	184	186	192	202	202	203	200
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt.....	91	116	140	167	199	202	207	210	217	228	228	229	222
Förderung von Schülern, Studenten u.dgl.													
OF 14 (VÖ 14 0 0)													
Bund.....	16	22	13	13	11	7	7	4	7	11	12	11	13
Länder.....	17	22	19	19	16	14	13	13	15	17	17	17	17
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	4	6	8	8	14	15	15	15	16	15	15	15	15
Insgesamt.....	37	50	39	40	41	36	35	33	38	42	44	42	44
Sonstiges Bildungswesen													
OF 15 (VÖ 15 0 0)													
Bund.....	1	4	6	5	6	5	5	5	5	5	5	5	6
Länder.....	3	6	8	9	9	10	10	11	10	14	16	17	16
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	1	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Insgesamt.....	5	13	17	17	18	18	19	20	19	22	24	25	26
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen													
OF 16,17 (VÖ 16 0 0)													
Bund.....	33	59	73	75	72	72	63	76	80	81	80	82	82
Länder.....	8	11	16	19	27	28	28	29	31	28	31	32	31
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Insgesamt.....	42	71	91	97	101	102	92	107	113	112	113	117	115
nachrichtlich:													
Kultur, kirchliche Angelegenheiten													
OF 18,19 (VÖ 18 a 0)													
Bund.....	1	1	1	2	5	3	5	4	4	5	4	4	4
Länder.....	12	19	23	29	39	39	40	41	41	41	40	40	40
Gemeinden/Gv., Zweckverbände.....	12	21	28	36	38	40	41	43	45	45	45	45	45
Insgesamt.....	24	41	52	67	82	82	86	89	90	91	89	89	89

2.9 Ausgaben (Grundmittel) der öffentlichen Haushalte für Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten (einschl. Jugendarbeit und Tageseinrichtung für Kinder) nach Aufgabenbereichen in jeweiligen und konstanten Preisen 1995-2004

- EUR je Einwohner -

Aufgabenbereiche	Preisbasis ¹⁾	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003 Ist vorl.	2003 Soll	2004 Soll
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten (einschl. Jugendarbeit, Tageseinrichtungen für Kinder) OF 11-19 (ohne 118,138), 261,264,271,274 (VÖ 10 0 0, 19 T 0)	jeweilige	1.114	1.126	1.138	1.160	1.194	1.232	1.239	1.240	1.254
	konstant	1.114	1.064	1.056	1.058	1.065	1.080	1.078	1.079	1.067
Bildungswesen (einschl. Jugendarbeit, Tageseinricht. für Kinder) OF 11-15 (ohne 118,138), 261,264,271,274 (VÖ 10 0 1, 19 T 0)	jeweilige	930	942	960	964	991	1.029	1.036	1.035	1.049
	konstant	930	891	890	880	884	902	902	900	893
Jugendarbeit, Tageseinrichtungen für Kinder F 261,264,271,274 (VÖ 19 T 0)	jeweilige	127	130	135	133	135	139	140	139	141
	konstant	127	123	125	121	121	122	122	121	120
Bildungswesen OF 11-15 (ohne 118,138) (VÖ 10 0 1)	jeweilige	803	812	825	831	856	890	896	895	908
	konstant	803	768	765	758	763	780	780	779	772
Allgemeinbildende u. berufl. Schulen OF 11,12 (ohne 118) (VÖ 11 0 0)	jeweilige	545	556	564	568	581	599	601	599	615
	konstant	545	526	523	518	519	525	523	521	524
Hochschulen OF 13 (ohne 138)(VÖ 13 0 0)	jeweilige	199	202	207	210	217	228	228	229	222
	konstant	199	191	192	191	194	200	198	199	189
Förderung von Schülern, Studenten u.dgl. OF 14 (VÖ 14 0 0)	jeweilige	41	36	35	33	38	42	44	42	44
	konstant	41	34	32	30	34	37	38	37	38
Sonstiges Bildungswesen OF 15 (VÖ 15 0 0)	jeweilige	18	18	19	20	19	22	24	25	26
	konstant	18	17	17	18	17	19	21	22	22
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen OF 16,17 (VÖ 16 0 0)	jeweilige	101	102	92	107	113	112	113	117	115
	konstant	101	96	85	98	101	98	99	101	98
nachrichtlich: Kultur, kirchliche Angelegenheiten..... OF 18,19 (VÖ 18 a 0)	jeweilige	82	82	86	89	90	91	89	89	89
	konstant	82	77	80	81	80	80	78	78	76

1) konstant= grob preisbereinigt mit BIP-Deflator (Preisbasis 1995)

